

Amtsblatt für die Stadt Eberswalde



Jahrgang 14 · Nr. 14

EBERSWALDER MONATSBLATT

Eberswalde, 13.11.2006

Internet: www.eberswalde.de

e-mail: pressestelle@eberswalde.de

Inhaltsverzeichnis

Amtlicher Teil

Öffentliche Bekanntmachungen

1. Bekanntmachung der Wahlergebnisse der Wahl des hauptamtlichen Bürgermeisters der Stadt Eberswalde am 29.10.2006	1
2. Wahlbekanntmachung zur Stichwahl	1/2
3. Wahlbekanntmachung für die Stichwahl des hauptamtlichen Bürgermeisters der Stadt Eberswalde am 19.11.2006	2
4. Wahlbekanntmachung für die Stichwahl des hauptamtlichen Bürgermeisters der Stadt Eberswalde am 19.11.2006	2
5. 5. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Eberswalde	2
6. 2. Nachtragshaushaltssatzung der Stadt Eberswalde für das Haushaltsjahr 2006	2
7. Haushaltssatzung für das Treuhandvermögen der Stadt Eberswalde für das Haushaltsjahr 2006	3
8. Bebauungsplan Nr. 404/3 „Kupferhammerweg“ Billigung des Entwurfes und Beschluss über die Offenlage	3
9. Freistellung von Bahnbetriebszwecken nach § 23 Allgemeines Eisenbahngesetz (AEG)	3/4

Sonstige amtliche Mitteilungen

1. Informationen über die Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung vom 21.09.2006	4
---	---

Informeller Teil

Rathausnachrichten	5
Stadtwerke Eberswalde GmbH	6
Die Kreishandwerkerschaft Barnim	7
WHG aktuell	8/9
Friedhöfe in Eberswalde	10/11
ZWA aktuell	12
Technische Werke Eberswalde GmbH aktuell	13
Aus den Fraktionen der Stadtverordnetenversammlung	14
Kulturelles	15
Anzeigen	16

Amtlicher Teil

Stadt Eberswalde
Der Wahlleiter

Bekanntmachung des Wahlergebnisses der Wahl des hauptamtlichen Bürgermeisters der Stadt Eberswalde am 29.10.2006

Das Wahlergebnis der Wahl des hauptamtlichen Bürgermeisters der Stadt Eberswalde am 29.10.2006 ist wie folgt ermittelt und vom Wahlausschuss der Stadt Eberswalde am 01.11.2006 festgestellt worden:

Zahl der wahlberechtigten Personen	35.535
Zahl der Wählerinnen und Wähler	12.913
Ungültige Stimmen	123
Gültige Stimmen	12.790

Zahl der auf jede/n Bewerber/in abgegebenen gültigen Stimmen:

Sozialdemokratische Partei Deutschlands		SPD	
Bewerber		gültige Stimmen	
Engel, Thomas			2.319
Linkspartei.PDS Landesverband Brandenburg		Die Linke.PDS	
Bewerber		gültige Stimmen	
Hartwig, Hann-Dieter			1.343
Christlich Demokratische Union Deutschlands		CDU	
Bewerber		gültige Stimmen	
Bockhardt, Carsten			3.001
Freie Demokratische Partei		FDP	
Bewerber		gültige Stimmen	
Boginski, Friedhelm			3.104
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN		GRÜNE/B90	
Bewerberin		gültige Stimmen	
Oehler, Karen			632
Bündnis für ein demokratisches Eberswalde			
Bewerber		gültige Stimmen	
Schulz, Hartwin			2.391

Gemäß § 72 Abs. 2 des Brandenburgischen Kommunalwahlgesetzes sind für die Stichwahl am 19.11.2006 die nachfolgenden Bewerber zugelassen:

Bockhardt, Carsten
Boginski, Friedhelm

Eberswalde, den 02.11.2006

Birk
Wahlleiter

Stadt Eberswalde
Der Bürgermeister
FD Bürgerangelegenheiten als Wahlbehörde

Wahlbekanntmachung zur Stichwahl

- Am **19. November 2006** findet in der Stadt Eberswalde die Stichwahl zum hauptamtlichen Bürgermeister statt.

Die Wahlzeit dauert von 8:00 Uhr bis 18:00 Uhr.

- Die Stadt Eberswalde ist in 34 Wahlbezirke eingeteilt.

In den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten in der Zeit vom 27. September 2006 bis 01. Oktober 2006 übersandt wurden, sind der Wahlbezirk und das Wahllokal angegeben, in dem die wahlberechtigte Person zu wählen hat.

Gemäß § 67 des Brandenburgischen Kommunalwahlgesetzes ist für die Stichwahl das Wählerverzeichnis der ersten Wahl maßgebend. Damit sind die Personen wahlberechtigt, die auch bei der ersten Wahl im Wählerverzeichnis eingetragen waren. Eine wahlberechtigte Person, die nicht mehr im Besitz der Wahlbenachrichtigungskarte ist, kann dennoch wählen, wenn sie sich im Wahllokal ausweist.

Gemäß § 68 des Brandenburgischen Kommunalwahlgesetzes erhalten Personen, die erst für die Stichwahl wahlberechtigt sind oder Personen, die nicht in das Wählerverzeichnis eingetragen sind und für die erste Wahl einen Wahrschein bekommen haben, von Amts wegen einen Wahrschein für die Stichwahl.

- Jede wahlberechtigte Person hat bei der Stichwahl nur eine Stimme.
- Die Stimmzettel werden amtlich hergestellt und im Wahllokal bereitgehalten.
- Die wählende Person gibt ihre Stimme bei der Stichwahl in der Weise ab, dass sie den Bewerber/die Bewerberin, dem/der sie ihre Stimme geben will, durch Ankreuzen eindeutig kennzeichnet.
- Die wählende Person hat sich auf Verlangen des Wahlvorstandes über ihre Person auszuweisen.
- Wer keinen Wahrschein besitzt, kann ihre/seine Stimme nur in dem für sie/ihn zuständigen Wahllokal abgeben.
- Wahrscheininhaber/innen können
 - durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahllokal der Stadt Eberswalde oder
 - durch Briefwahl teilnehmen.
- Zur Durchführung der Briefwahl erhält die wahlberechtigte Person einen Wahlbrief, einen Wahrschein, einen Wahlungschlag und einen Stimmzettel. Die Briefwahl wird in folgender Weise ausgeübt:
 - Die wahlberechtigte Person kennzeichnet persönlich und unbeobachtet den Stimmzettel.
 - Sie legt den Stimmzettel unbeobachtet in den amtlichen blauen Wahlungschlag und verschließt diesen.
 - Sie unterschreibt unter Angabe des Ortes und des Tages die auf dem Wahrschein vorgedruckte Versicherung an Eides statt zur Briefwahl.
 - Sie legt den verschlossenen blauen Wahlungschlag und den unterschriebenen Wahrschein in den amtlichen roten Wahlbriefumschlag.
 - Sie verschließt den Wahlbriefumschlag.

Fortsetzung auf Seite 2

Fortsetzung von Seite 1

- f) Sie übersendet den Wahlbrief durch die Post an die zuständige, auf dem Wahlbriefumschlag angegebene Stelle so rechtzeitig, dass der Wahlbrief spätestens am Wahltag bis 18 Uhr eingeht. Der Wahlbrief kann auch dort abgegeben werden. Gemäß § 60 der Brandenburgischen Kommunalwahlverordnung soll einer wahlberechtigten Person, die Briefwahlunterlagen persönlich bei der Wahlbehörde abholt, die Möglichkeit haben, die Briefwahl an Ort und Stelle auszuüben. Dazu wird ab dem 06.11.2006 im Fachdienst Bürgerangelegenheiten im Raum 113 des Rathauses, Breite Straße 42, das Briefwahllokal eingerichtet. Die Öffnungszeiten des Briefwahllokales stimmen mit den Öffnungszeiten des Fachdienstes Bürgerangelegenheiten überein.
- | | |
|------------|--|
| Montag | 9:00 – 12:00 Uhr |
| Dienstag | 9:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 18:00 Uhr |
| Mittwoch | geschlossen |
| Donnerstag | 9:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 18:00 Uhr |
| Freitag | 9:00 – 12:00 Uhr |


Am Freitag, dem 17. November, ist das Briefwahllokal bis 18:00 Uhr geöffnet. Für die Ausstellung des Wahlscheines und den Empfang der Briefwahlunterlagen ist bei persönlichem Erscheinen der Personalausweis und der ausgefüllte Wahlscheinantrag (Rückseite der Wahlbenachrichtigungskarte) vorzulegen.

Wahlberechtigte Personen erhalten Briefwahlunterlagen für die Stichwahl ohne weiteren Antrag, wenn dies auf dem Wahlscheinantrag der ersten Wahl (Setzen eines „X“ in der Zeile „... Stichwahl am 19.11.2006“) bereits beantragt wurde.

10. Die Wahl ist öffentlich. Jedermann hat zum Wahllokal Zutritt, soweit das ohne Störung des Wahlgeschäfts möglich ist.
11. Nach den Vorschriften des Strafgesetzbuches wird bestraft, wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht.
12. **Hinweise zur Erreichbarkeit der Wahlräume für wahlberechtigte Personen mit Mobilitätseinschränkungen**
Die Wahlräume in den Wahllokalen 1-10, 13-15, 18, 20-22, 24, 25, 28, 29 und 31-33 sind barrierefrei zu erreichen.
Die Wahllokale 16, 17, 19, 26, 27, 30 und 34 sind ebenerdig zu erreichen oder mit Rampen für Rollstuhlfahrer/innen versehen. Jedoch betragen die Türbreiten in diesen 7 Wahllokalen zum Teil nur 80 cm.
In den Wahllokalen 11, 12 und 23 müssen zum Betreten der Wahlräume Treppen überwunden werden.
Wahlberechtigte Personen, die ihren auf der Wahlbenachrichtigungskarte angegebenen Wahlraum nicht erreichen können, werden gebeten, einen Wahlschein zu beantragen. Mit diesem Wahlschein können sie wie unter Punkt 8 angegeben, von ihrem Wahlrecht Gebrauch machen, indem sie entweder die Briefwahl durchführen oder ihre Stimme in einem für sie zugänglichen Wahllokal abgeben.
Für Fragen und weitere Informationen – wie barrierefreie Wahllokale – steht die Bürgerberatung im Rathaus (Raum 101) zur Verfügung. Telefonisch ist die Bürgerberatung über die Rufnummer 03334-64125 zu erreichen.

Eberswalde, den 30. Oktober 2006

Im Auftrag


Herold
Fachdienstleiter

Stadt Eberswalde
Der Wahlleiter

Wahlbekanntmachung für die Stichwahl des hauptamtlichen Bürgermeisters der Stadt Eberswalde am 19.11.2006

Gemäß § 66 Absatz 3 der Brandenburgischen Kommunalwahlverordnung gebe ich hiermit bekannt, dass für die gesonderte Feststellung der Ergebnisse der Briefwahl der vorstehenden Gemeindevahl vier Briefwahlvorstände gebildet wurden und diese am Wahltag um 16.30 Uhr in den Räumen 302, 303, 305, 307 des Rathauses in Eberswalde, Breite Straße 41-44, zusammentreten werden.

Eberswalde, den 02.11.2006


Birk
Wahlleiter

Stadt Eberswalde
Der Wahlleiter

Wahlbekanntmachung für die Stichwahl des hauptamtlichen Bürgermeisters der Stadt Eberswalde am 19.11.2006

Gemäß § 4 der Brandenburgischen Kommunalwahlverordnung (BbgKWahlV) gebe ich hiermit bekannt, dass der Wahlausschuss der Stadt Eberswalde in seiner Sitzung am **21.11.2006, um 18.00 Uhr, Raum 217, im Rathaus, Breite Straße 41-44, 16225 Eberswalde** gemäß § 74 BbgKWahlV das Ergebnis der Stichwahl des hauptamtlichen Bürgermeisters feststellt. Der Wahlausschuss verhandelt und entscheidet in öffentlicher Sitzung, zu der jede Person Zutritt hat.

Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Stichwahl des hauptamtlichen Bürgermeisters der Stadt Eberswalde
 - 2.1 Bericht des Wahlleiters
 - 2.2 Einsichtnahme des Wahlausschusses in die Wahlniederschriften der Wahlvorstände und Briefwahlvorstände
 - 2.3 Ermittlung und Feststellung des Gesamtergebnisses der Stichwahl
 - 2.4 Bekanntgabe des Wahlergebnisses durch den Wahlleiter
3. Sonstiges

Eberswalde, den 02.11.2006


Birk
Wahlleiter

Stadt Eberswalde
Der Bürgermeister

Gemäß § 6 in Verbindung mit § 35 Abs. 2 Ziffer 2 und Ziffer 10 der Gemeindeordnung für das Land Brandenburg vom 10. Oktober 2001 (GVBl. I/01, S. 154), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes zur Zusammenführung von überörtlicher Prüfung und allgemeiner Kommunalaufsicht sowie zur Änderung des Landesrechnungshofgesetzes und anderer Gesetze vom 22. Juni 2005 (GVBl. I/05, Nr. 15, S. 210) hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde in ihrer Sitzung am 26. Oktober 2006 folgende Satzung beschlossen:

5. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Eberswalde

Artikel 1

Die Hauptsatzung der Stadt Eberswalde vom 26. April 2004, zuletzt geändert durch die 4. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung vom 02.05.2006 wird wie folgt geändert:

Anlage 1 zur Hauptsatzung der Stadt Eberswalde wird wie folgt geändert:

Nach Absatz 3 wird folgender Absatz 4 eingefügt:

„(4) Für die Annahme und Verwendung von Geld- und Sachspenden gelten folgende Regelungen:

1. Bei Spenden an die Stadt Eberswalde bis zu 2.500,00 € pro Spender und Jahr entscheidet der Bürgermeister über die Annahme und Verwendung.
2. Bei Spenden an die Stadt Eberswalde über 2.500,00 € bis zu 5.000,00 € ist für die Annahme und Verwendung ein Beschluss des Hauptausschusses herbeizuführen.
3. Bei Spenden an die Stadt Eberswalde über 5.000,00 € ist für die Annahme und Verwendung ein Beschluss der Stadtverordnetenversammlung herbeizuführen.“

Artikel 2

Diese Satzung tritt am Tage nach der Bekanntmachung in Kraft.

Eberswalde, den 27.10.2006

In Vertretung

gez. Landmann
1. Beigeordneter



Stadt Eberswalde
Der Bürgermeister

2. Nachtragshaushaltssatzung der Stadt Eberswalde für das Haushaltsjahr 2006

Aufgrund der §§ 76 ff. der Gemeindeordnung für das Land Brandenburg vom 05.12.1993, in der Fassung der Bekanntmachung vom 10. Okt. 2001 (GVBl. für das Land Brandenburg Teil I S. 154) hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde in ihrer Sitzung am 26.10.2006 folgende 2. Nachtragshaushaltssatzung beschlossen:

§ 1

Mit dem 2. Nachtragshaushalt werden

	erhöht um Euro	vermindert um Euro	Und damit der Gesamt-Betrag des Haushalts-Planes einschließlich der Nachträge	
			gegenüber bisher Euro	auf nunmehr festgesetzt Euro
a) im Verwaltungshaushalt die Einnahmen die Ausgaben	3.704.900 1.584.400	2.591.200 470.700	48.989.000 48.989.000	50.102.700 50.102.700
b) im Vermögenshaushalt die Einnahmen die Ausgaben	1.712.900 4.423.400	473.700 3.184.200	18.792.600 18.792.600	20.031.800 20.031.800

§§ 2 - 6

werden nicht geändert.

Eberswalde, den 27.10.2006

In Vertretung

gez. Landmann
1. Beigeordneter



Gemäß § 78 (5) Gemeindeordnung für das Land Brandenburg hat jeder unbefristetes Einsichtsrecht in die 2. Nachtragshaushaltssatzung der Stadt Eberswalde für das Haushaltsjahr 2006 und ihrer Anlagen.

Die 2. Nachtragshaushaltssatzung der Stadt Eberswalde für das Haushaltsjahr 2006 liegt in der Stadtverwaltung, Fachdienst Finanzen Zimmer 504, während der Sprechzeiten zur Einsichtnahme aus.

Eberswalde, den 27.10.2006

In Vertretung

gez. Landmann
1. Beigeordneter



Stadt Eberswalde
Der Bürgermeister

**Haushaltssatzung
für das Treuhandvermögen der Stadt Eberswalde
für das Haushaltsjahr 2006**

Aufgrund der §§ 76 ff. der Gemeindeordnung für das Land Brandenburg vom 05.12.1993, in der Fassung der Bekanntmachung vom 10. Okt. 2001 (GVBl. für das Land Brandenburg Teil I S. 154) hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde in ihrer Sitzung am 26.10.2006 folgende Haushaltssatzung beschlossen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2006 wird

im Verwaltungshaushalt	
in der Einnahme auf	5.600 €
in der Ausgabe auf	5.600 €
im Vermögenshaushalt	
in der Einnahme auf	199.500 €
in der Ausgabe auf	199.500 €

festgesetzt.

§ 2

Es werden festgesetzt:

- | | |
|--|-----|
| 1. der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf | 0 € |
| 2. der Höchstbetrag der Kassenkredite auf | 0 € |

§ 3

Die Steuersätze für die Realsteuer werden keine festgesetzt.

§ 4

(1) Zur Genehmigung von überplan- und außerplanmäßigen Ausgaben sowie Sollüberträgen an einzelnen Haushaltsstellen ergeht mit der Haushaltssatzung in Anwendung des § 81 der Gemeindeordnung für das Land Brandenburg folgende Regelung für **geringfügige** Beträge:

- | | |
|---|-------------------------|
| 1. Beträge bis zu einer Höhe von 10.000 € | Genehmigung
Kämmerer |
| 2. Beträge bis zu einer Höhe von 25.000 € | Hauptausschuss |

(2) Übersteigen die überplan- oder außerplanmäßigen Ausgaben sowie Sollüberträge an einer Haushaltsstelle die **erhebliche** Höhe von 25.000 €, bedürfen sie der Genehmigung der Stadtverordnetenversammlung.

Eberswalde, den 27.10.2006
In Vertretung



gez. Landmann
1. Beigeordneter

Gemäß § 78 (5) Gemeindeordnung für das Land Brandenburg hat jeder unbefristetes Einsichtsrecht in die Haushaltssatzung des Treuhandvermögens der Stadt Eberswalde für das Haushaltsjahr 2006 und ihrer Anlagen. Die Haushaltssatzung des Treuhandvermögens der Stadt Eberswalde für das Haushaltsjahr 2006 liegt in der Stadtverwaltung, Fachdienst Finanzen Zimmer 504, während der Sprechzeiten zur Einsichtnahme aus.

Eberswalde, den 27.10.2006
In Vertretung



gez. Landmann
1. Beigeordneter

Stadt Eberswalde
Der Bürgermeister

**Bebauungsplan Nr. 404/3 „Kupferhammerweg“
Billigung des Entwurfes und Beschluss über die Offenlage**

Die Stadtverordnetenversammlung hat in ihrer Sitzung am 26.10.2006 den Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 404/3 „Kupferhammerweg“ gebilligt und zur Offenlage beschlossen. Dieser Beschluss wird hiermit ortsüblich bekannt gemacht.

Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 404/3 „Kupferhammerweg“ einschließlich dessen Begründung mit integriertem Umweltbericht sowie die wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen liegen in der Zeit

vom 21.11.2006 bis zum 22.12.2006

in der Stadtverwaltung Eberswalde, BAUDEZERNAT, Foyer, Schaukasten, Dr.-Zinn-Weg 18, 16225 Eberswalde, während folgender Zeiten zu jedermanns Einsicht öffentlich aus:

- | | |
|---------------------------------|-------------------------------------|
| montags, mittwochs, donnerstags | von 08.00-12.00 und 13.00-16.00 Uhr |
| dienstags | von 08.00-12.00 und 13.00-18.00 Uhr |
| freitags | von 08.00-12.00 Uhr |

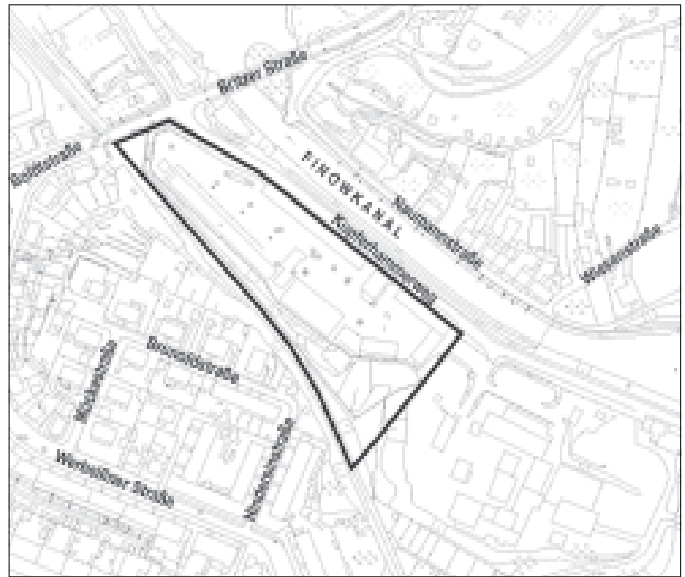
Für die Erarbeitung des Umweltberichtes wurden folgende Erhebungen und Untersuchungen ausgewertet:

- Bestandsaufnahme der Biotope (September 2005)
- überschlägige Lärmberechnung nach 16. BImSchV
- diverse umweltbezogene Stellungnahmen von Behörden

Während dieser öffentlichen Auslegung können von jedermann Anregungen zum Entwurf schriftlich oder während der Dienststunden zur Niederschrift vorgebracht werden. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben.

Auskünfte erteilt während der Sprechzeiten:
dienstags von 09.00-12.00 und 13.00-18.00 Uhr
donnerstags von 09.00-12.00 und 13.00-16.00 Uhr

im Fachdienst Stadtentwicklung, Arbeitsgruppe Stadtplanung, Frau Schwarz (☎ 64 614, Zimmer 331), Dr.-Zinn-Weg 18, Haus II, 3. Etage, 16225 Eberswalde.



Der Übersichtsplan (unmaßstäblich) ist Bestandteil dieser Bekanntmachung.

Darüber hinaus ist der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 404/3 „Kupferhammerweg“ zur besseren Information der Bürger im Foyer des Rathauses, Breite Straße 41-44, 16225 Eberswalde, einzusehen.

Eberswalde, den 27.10.2006

In Vertretung



gez. Landmann
1. Beigeordneter

Stadt Eberswalde
Der Bürgermeister

**Freistellung von Bahnbetriebszwecken nach § 23
Allgemeines Eisenbahngesetz (AEG)**

Auf Antrag der Stadt Eberswalde vom 01. März 2006 und vom 07. April 2006 hat das Eisenbahn-Bundesamt, Außenstelle Berlin folgende Flurstücke in der Stadt Eberswalde, Strecke 6081 Berlin – Eberswalde – Stralsund der Deutsche Bahn Netz AG, Streckenkilometer 45,03 – 45,28 zum 15. November 2006 von Bahnbetriebszwecken freigestellt:

Gemarkung	Flur	Flurstück	Größe in m ²
Eberswalde	1	1805	11
Eberswalde	1	1816	57
Eberswalde	1	1819	4717
Eberswalde	1	1821	1891
Eberswalde	1	1824	479
Eberswalde	1	1862	325
Eberswalde	1	1863	177
Eberswalde	1	1864	940
Eberswalde	1	2419	391
Eberswalde	1	2421	141
Eberswalde	1	2423	1831
Eberswalde	1	2425	1268
Eberswalde	1	2426	1303
Eberswalde	1	2429	3328
Eberswalde	1	2431	661
Eberswalde	1	2436	8491

Der Übersichtsplan (unmaßstäblich) ist Bestandteil dieser Bekanntmachung.

Eberswalde, den 18.10.2006

In Vertretung



gez. Landmann
1. Beigeordneter

Fortsetzung auf Seite 4

Fortsetzung von Seite 3



Sonstige amtlichen Mitteilungen

Fortsetzung aus der Ausgabe Nr. 13

Stadt Eberswalde
Der Bürgermeister

Informationen über die Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung vom 21.09.2006

- Vorlage 4/30/06** **Einreicher/zuständige Dienststelle:** Fachdienst Personal und Verwaltung
Wahl eines Mitgliedes in den Wahlprüfungsausschuss für die Kommunalwahl vom 26.10.2003
Beschlusstext **Beschluss-Nr.:** 30-391/06
Die Stadtverordnetenversammlung wählt Herrn Dr. Siegfried Adler als Mitglied in den Wahlprüfungsausschuss der Stadt Eberswalde.
- Vorlage 5/30/06** **Einreicher/zuständige Dienststelle:** Der Wahlleiter
Beschluss der Stadtverordnetenversammlung über die Gültigkeit der Abberufung des Bürgermeisters
Beschlusstext **Beschluss-Nr.:** 30-393/06
Einwendungen gegen den Bürgerentscheid zur Abberufung des Bürgermeisters vom 16.07.2006 liegen nicht vor. Die Abberufung des Bürgermeisters ist gültig.
- Vorlage 6/30/06** **Einreicher/zuständige Dienststelle:** Fachdienst Stadtentwicklung
Gestaltungssatzung der Stadt Eberswalde
Beschlusstext **Beschluss-Nr.:** 30-394/06
1. Über die vorgebrachten Anregungen zum Entwurf der Gestaltungssatzung der Stadt Eberswalde wird entsprechend den in der beigefügten Synopse des Fachdienstes Stadtentwicklung vom 14.08.2006 enthaltenen Beschlussvorschlägen gemäß § 81 Abs. 8 BbgBO entschieden. Die Verwaltung wird beauftragt, die Träger öffentlicher Belange, die Anregungen vorgebracht haben, von diesem Ergebnis unter Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.
2. Die Gestaltungssatzung der Stadt Eberswalde wird gemäß § 81 Abs. 8 Brandenburgische Bauordnung (BbgBO) als Satzung beschlossen.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, die Gestaltungssatzung der Stadt Eberswalde der zuständigen Behörde anzuzeigen und die Satzung nach Ablauf von drei Monaten ortsüblich bekannt zu machen, sofern die Satzung nicht beanstandet wurde.
4. Teilt die zuständige Behörde vor Ablauf dieser Frist mit, dass keine Beanstandung erfolgt, ist die Satzung unverzüglich nach Eingang dieser Mitteilung ortsüblich bekannt zu machen.
- Vorlage 7/30/06** **Einreicher/zuständige Dienststelle:** Fachdienst Stadtentwicklung
Abstandsflächensatzung der Stadt Eberswalde
Beschlusstext **Beschluss-Nr.:** 30-395/06
1. Über die vorgebrachten Anregungen zum Entwurf der Abstandsflächensatzung der Stadt Eberswalde wird entsprechend den in der beigefügten Synopse des Fachdienstes Stadtentwicklung vom 14.08.2006 enthaltenen Beschlussvorschlägen gemäß § 81 Abs. 8 BbgBO entschieden. Die Verwaltung wird beauftragt, die Träger öffentlicher Belange, die Anregungen vorgebracht haben, von diesem Ergebnis unter Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.
2. Die Abstandsflächensatzung der Stadt Eberswalde wird gemäß § 81 Abs. 8 Brandenburgische Bauordnung (BbgBO) als Satzung beschlossen.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, die Abstandsflächensatzung der Stadt Eberswalde der zuständigen Behörde anzuzeigen und die Satzung nach Ablauf von drei Monaten ortsüblich bekannt zu machen, sofern die Satzung nicht beanstandet wurde.
4. Teilt die zuständige Behörde vor Ablauf dieser Frist mit, dass keine Beanstandung erfolgt, ist die Satzung unverzüglich nach Eingang dieser Mitteilung ortsüblich bekannt zu machen.
- Vorlage 8/30/06** **Einreicher/zuständige Dienststelle:** Fachdienst Stadtentwicklung
Bebauungsplan Nr. 404/3 „Kupferhammerweg“
Beschlusstext **Beschluss-Nr.:** 30-396/06
Über die vorgebrachten Anregungen zum Vorentwurf des Bebauungsplanes Nr. 404/3 „Kupferhammerweg“ wird entsprechend den in der beigefügten Synopse des Fachdienstes Stadtentwicklung vom 26.07.2006 enthaltenen Beschlussvorschlägen entschieden. Die Verwaltung wird beauftragt, die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, die Anregungen erhoben haben, von diesem Ergebnis unter Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.
- Vorlage 9/30/06** **Einreicher/zuständige Dienststelle:** Fachdienst Stadtentwicklung
Bebauungsplan Nr. 626 „Industrie- und Innovationszentrum Finow“
Beschlusstext **Beschluss-Nr.:** 30-397/06
1. Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 626 „Industrie- und Innovationszentrum Finow“ einschließlich Begründung werden in der vorliegenden Fassung (Stand: August 2006) gebilligt.
2. Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 626 „Industrie- und Innovationszentrum Finow“ wird zur Offenlage beschlossen. Fristgerecht vorgebrachte Anregungen sind der Stadtverordnetenversammlung zur Prüfung und Entscheidung vorzulegen.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, den Beschluss über die Offenlage ortsüblich bekannt zu machen und mitzuteilen, dass für diesen Bebauungsplan die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) durchgeführt wurde und der Umweltbericht Bestandteil der Begründung ist.

- Vorlage 10/30/06** **Einreicher/zuständige Dienststelle:** Fachdienst Stadtentwicklung
Stadtteile mit besonderem Entwicklungsbedarf - Die soziale Stadt, Förderantrag für das Programmjahr 2007 für die Jahre 2007 bis 2011
Beschlusstext **Beschluss-Nr.:** 30-398/06
Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, dass der kommunale Miteleistungsanteil für das Haushaltsjahr 2007 eingestellt und die kommunalen Miteleistungsanteile für die Haushaltsjahre 2008 bis 2011 (entsprechend Antrag vom 01.06.2006) als Verpflichtungsermächtigungen im kommunalen Haushaltsplan 2007 aufgenommen werden.
- Vorlage 11/30/06** **Einreicher/zuständige Dienststelle:** Fachdienst Stadtentwicklung
Sanierungsgebiet „Stadtzentrum Eberswalde - Zuwendungen im Bund/Land-Programm Stadterneuerung, Förderantrag für das Programmjahr 2007 für die Jahre 2007 bis 2011“
Beschlusstext **Beschluss-Nr.:** 30-399/06
Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, dass die kommunalen Miteleistungsanteile für die Haushaltsjahre 2008 bis 2011 (entsprechend Antrag vom 16.06.2006) als Verpflichtungsermächtigungen im kommunalen Haushaltsplan 2007 aufgenommen werden.
- Vorlage 12/30/06** **Einreicher/zuständige Dienststelle:** Fachdienst Stadtentwicklung
Mod.-Inst. Fördervertrag Stadt/WHG „Messingwerksiedlung“
Beschlusstext **Beschluss-Nr.:** 30-400/06
Die Stadtverordnetenversammlung ermächtigt die Verwaltung zum Abschluss eines Fördervertrages mit der Wohnungs- und Hausverwaltungs- GmbH (WHG) über die Modernisierung und Instandsetzung der Wohngebäude
- Erich-Steinfurth-Straße 10, 11 (Hüttenamt)
- Erich-Steinfurth-Straße 9, 51, 52 (Torbogenhaus)
- Erich-Steinfurth-Straße 44, 45, 46
- Erich-Steinfurth-Straße 45, 46.
Mit diesem Vertrag erhält die WHG für die Sanierung der oben genannten Wohngebäude einen Zuschuss in Höhe von maximal 1.539.528 € aus dem Programm Stadtbau Ost - Aufwertung; davon beträgt der städtische Eigenanteil 513.176 €. Dieser Beschluss gilt vorbehaltlich des Zuwendungsbescheides des Antrages 2006 (Stadtbau Ost - Aufwertung), der die noch erforderlichen VEs für die Jahre 2007 und 2009 enthalten soll.
- Vorlage 13/30/06** **Einreicher/zuständige Dienststelle:** Fachdienst Öffentliches Bauen
Entwurfsplanung für die Ratzeburgstraße zwischen Goethestraße und An der Friedensbrücke
Beschlusstext **Beschluss-Nr.:** 30-401/06
Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Entwurfsplanung für die Ratzeburgstraße zwischen Goethestraße und An der Friedensbrücke.
- Vorlage 14/30/06** **Einreicher/zuständige Dienststelle:** Fachdienst Öffentliches Bauen
Antrag auf außerplanmäßige Bewilligung für das Vorhaben Bahnhofsumfeld
Beschlusstext **Beschluss-Nr.:** 30-402/06
Die Stadtverordnetenversammlung stimmt dem Antrag zur außerplanmäßigen Bewilligung für das Vorhaben Bahnhofsumfeld - Knotenpunkt B 167 / Bergerstraße / Bahnhofszufahrt in Eberswalde in einer Höhe von 425.277,18 Euro im Haushaltsjahr 2006 zu.
- Vorlage 15/30/06** **Einreicher/zuständige Dienststelle:** Fachdienst Personal und Verwaltung
Terminkalender für die Stadtverordnetenversammlung Eberswalde und ihrer Ausschüsse für das Jahr 2007
Beschlusstext **Beschluss-Nr.:** 30-403/06
Die Stadtverordnetenversammlung nimmt die Varianten 1 und 2 (siehe Anlagen) zur Kenntnis. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den Terminkalender in der Variante 1 für die Stadtverordnetenversammlung Eberswalde und ihre Ausschüsse für das Jahr 2007.
- Vorlage 17/30/06** **Einreicher/zuständige Dienststelle:** Dezernat I
Stellungnahme zum Bericht des Rechnungs- und Gemeindeprüfungsamtes des Landkreises Barnim zur überörtlichen Prüfung der Stadt Eberswalde
Beschlusstext **Beschluss-Nr.:** 30-404/06
Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Stellungnahmen zum Bericht vom 02.05.2006 des Rechnungs- und Gemeindeprüfungsamtes des Landkreises Barnim zur überörtlichen Prüfung laut Anlage gemäß § 35 (2), Nummer 22 der Gemeindeordnung für das Land Brandenburg mit folgender Änderung: In der Stellungnahme zum zusammengefassten Prüfungsbericht, Punkt e) werden nach Absatz 2 folgende Sätze eingefügt: „Nach Rückfrage beim Innenministerium waren diese Regelungen in dieser Form zu weit gefasst. Zukünftig werden Übertragbarkeitsvermerke in den betreffenden Unterabschnitt des Verwaltungshaushaltes angebracht.“ Im Punkt B6 wird die Stellungnahme im Absatz 2, letzter Satz wie folgt geändert: „Aus diesem Grund ist ein Wechsel in der Sachbearbeitung gegebenenfalls angezeigt.“
- Vorlage 18/30/06** **Einreicher/zuständige Dienststelle:** Rechnungsprüfungsstelle
Fachdienst Personal und Verwaltung
Maßnahmenkatalog gegen Korruption für die Stadtverwaltung Eberswalde
Beschlusstext **Beschluss-Nr.:** 30-405/06
Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den Maßnahmenkatalog gegen Korruption für die Stadtverwaltung Eberswalde laut Anlage und beauftragt die Verwaltung, diesen umzusetzen.
- Antrag A 10/30/06** **Einreicher/zuständige Dienststelle:** Herr Dr. Spangenberg, AfW
Ermittlung der Verantwortlichen für die eklatanten Verstöße gegen geltendes Haushaltsrecht
Beschlusstext **Beschluss-Nr.:** 30-406/06
Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Rechnungsprüfungsausschuss mit der Ermittlung der Verantwortlichen für die eklatanten Verstöße gegen geltendes Haushaltsrecht. Zu diesem Zweck hat der Rechnungsprüfungsausschuss zukünftig monatlich zu tagen und über die Ergebnisse in der Stadtverordnetenversammlung zu berichten.

Karten, Lagepläne, Anlagen zu den Beschlüssen sowie die Originale der Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung und des Hauptausschusses können im Büro der Stadtverordneten (Barockhaus, Breite Straße 41, 16225 Eberswalde) eingesehen werden.

Eberswalde, den 09.10.2006

In Vertretung

gez. Landmann
1. Beigeordneter

Ende des amtlichen Teils

Hier treffen Sie Ihre Ortsbürgermeister

Ortsteil Eberswalde 1
Rathaus, Raum 105,
Breite Straße 41-44
Karen Oehler,
Do 15.00-17.00 Uhr,
Tel. 64 100

Ortsteil Eberswalde II
Rathaus, Raum 105,
Breite Straße 41-44
Jürgen Kumm,
Mo 16.30-18.00 Uhr,
Tel. 64 100

Ortsteil Finow
Dorfstraße 9
(im Haus der WHG),
Albrecht Triller,
Di 15.00-17.00 Uhr,
Tel. 34102 (außerhalb der
Sprechzeit: Tel. 33019)

Ortsteil Brandenburgisches Viertel
Schorfheidestraße 13,
Bürgerzentrum,
Waldemar Weingardt,
Mi 17.30-19.30 Uhr,
Tel. 81 82 46

Ortsteil Tornow
Dorfstr. 25,
Rudi Küter,
Di 15.00-17.00 Uhr,
Tel. 22811 (außerhalb der
Sprechzeit: Tel. 58250)

Ortsteil Sommerfelde
Gemeindehaus Alte Schule,
Werner Jorde,
jeden 1. Mo 15.00-17.00 Uhr,
Tel. 212719 (außerhalb der
Sprechzeit: Tel. 246 97)

Ortsteil Spechthausen
Feuerwache Spechthausen,
Karl-Heinz Fiedler,
jeden 1. Mo 18-19 Uhr
Tel. 21 84 4

Eltern treffen Eltern

* 16.11., Sprachentwicklung des Kindes; 30.11., Adventsbasteln jeweils 10-12 Uhr, Bürgerzentrum Schorfheidestr. 13; Tel. 81 82 45

Sprechstunde des Seniorenbeirates

* 21.11., 10-12 Uhr, Rathaus, Raum 105, Breite Straße 41-44; Tel. 64 100

Weihnachtsbäume beim Stadtförster

* 17.12., 9-12 Uhr, Stadtbruch, erreichbar über Zufahrt TGE, Richtig Britz, dann der Ausschilderung folgen

NEU: Verbraucher-Insolvenzberatung

Verbraucher-Insolvenzberatung beim Arbeitslosen-Service-Eberswalde, Bergerstr. 97, Wir bieten ab sofort für alle überschuldeten Bürger eine Beratung zur Verbraucherinsolvenz an. **Einen individuellen Termin vereinbaren Sie bitte unter 03341-30953 bei Frau Creutziger vom Arbeitslosenservice Strausberg**

Stadt und Seniorenbeirat laden ein Wohnen in Eberswalde

Am Donnerstag, dem **16.11.2006**, beginnt um **14:00 Uhr** in der **Aula der Fachhochschule Eberswalde** (Friedrich-Ebert-Straße 28 - Haus 1) eine Informationsveranstaltung zum Thema „Wohnen in Eberswalde“.

Der Seniorenbeirat und die Stadtverwaltung informieren dabei über:
- Wohngeld
- Altersfreundlichen und altersgerechten Wohnraum in Eberswalde
- Geförderten Wohnraum (mit Wohnberechtigungsschein)
- den Eberswalder Mietspiegel und Mietpreisüberprüfungen
- Fragen des Wohnumfeldes
und beantworten Fragen zu diesen Problemen.
Interessenten sind herzlich eingeladen.

Preisverleihung für den Bauherrenwettbewerb 2006

* 22.11., 18.30 Uhr, SparkassenForum, Michaelisstraße, Preisverleihung an drei Preisträger und Übergabe eines Sonderpreises
* Im Anschluss daran: Eröffnung der Ausstellung mit den eingesandten Beiträgen aller Wettbewerbsteilnehmer.

Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind herzlich zu dieser Veranstaltung eingeladen! Zur Erinnerung: Der Wettbewerb wurde in diesem Jahr erstmals stadtwweit vom Sanierungsbeirat und der Stadt ausgebaut. Unterstützt von Sponsoren werden Preise im Wert von ca. 1.000 Euro sowie Plaketten überreicht, die an die prämierten Objekte gut sichtbar angebracht werden.

Glückwünsche zu 10 Jahren Stadt seniorenbeirat

Keine Gratulationscour war gewollt, sondern ein Forum zum 10. Bestehen des Stadt seniorenbeirates am 10.10.2006. Für die Stadtverwaltung überreichte dennoch Lutz Landmann einen Blumenstrauß an den Vorsitzenden Dr. Max Barucha, gratulierte herzlich und dankte für die sehr ergebnisorientierte Zusammenarbeit. „Was anfänglich auf Alltagsproblemem begrenzt war, hat sich inzwischen zu einer grundsätzlichen Arbeit entwickelt, die sich z.B. in den Ausschüssen widerspiegelt“, so Lutz Landmann. Der demographische Wandel und die immer schlechter werdende finanzielle Situation in den Städten erfordere, dass die Generationen enger zusammenrücken und die Senioren sich stärker in die Gesellschaft einbringen. Ein engagierter Erfahrungsaustausch



der Vertreter der einzelnen Seniorengruppen schloss sich an. Friedrich Boginski nutzte die Runde, um ein spezielles Projekt der Goethe-Oberschule vorzustellen. Schüler engagierten sich in einem Altenheim ganz praktisch. Ein Projekt, das ein positives Echo bei Senioren und Schülern fand, denn man lernte voneinander.

PS-Lotterie-Sparen der Sparkasse Barnim brachte Vereinen 53.627 Euro

Am 2.11.2006 (nach Redaktionsschluss) überreichte der Sparkassenvorstand gemeinsam mit den jeweiligen Filialleitern an 18 Empfänger aus dem Landkreis Barnim Spenden in Höhe von insgesamt 53.627 Euro. Der Betrag rekrutiert sich aus dem PS-Lotterie-Sparen, das die Kunden der Sparkasse Barnim sehr gut

angenommen haben. Bei dieser Form gewinnt jeder: der Kunde, wenn er Glück hat, eine stattliche Prämie, definitiv aber zum Jahresende einen Sparbetrag auf sein Konto und soziale oder Sportvereine sowie Einrichtungen des Landkreises Barnim. Immer halbjährlich erfolgt die Übergabe der so genannten Zweckerträge.

Achtung, wöchentliche Straßenreinigung!

In nachfolgend aufgeführten Straßen werden im **Monat November 2006** die mobilen Halteverbotsschilder für die wöchentliche Straßenreinigung aufgestellt:

- * Weinbergstraße (Süd/West) 14.11., 11 – 12 Uhr
- * Schöpfurter Straße (West) 16.11., 11 – 12 Uhr
- * August-Bebel-Straße (Nord/Ost) 21.11., 11 – 12 Uhr
- * August-Bebel-Straße (Süd/West) 28.11., 11 – 12 Uhr

Der Fachdienst Öffentliches Bauen/AG Bauhof bittet um Verständnis und Unterstützung. Bei Nichteinhaltung ist möglicherweise mit kostenpflichtigem Abschleppen zu rechnen.

Stichwahl am 19.11.2006 Nehmen Sie Ihr Wahlrecht wahr!

Online-Befragung zum Leitbild Eberswalde 2020 unter www.eberswalde.de

Das Leitbild für die Stadt Eberswalde als Bestandteil des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes (INSEK) wird derzeit durch die Stadtverwaltung erarbeitet. Dieses Leitbild beschreibt die Ziele der gesamtstädtischen Entwicklung und benennt Schritte zu deren Umsetzung. Damit soll den Bürgerinnen und Bürgern, der Politik, der Wirtschaft, der Stadtverwaltung, der Kultur, den Verbänden, Kammern und Institutionen ein gemeinsamer Orientierungsrahmen gegeben werden.

Um das Leitbild mit Leben zu erfüllen, ist Ihre Meinung gefragt. Mit Hilfe des Fragebogens, den Sie seit dem 6. November 2006 von der Homepage aufrufen und direkt absenden können, wollen wir herausfinden, welche Ideen zu den einzelnen Bereichen da sind, an welchen Stellen der Entwurf konkreter werden muss. Die Angaben zur Person sind freiwillig – sie helfen jedoch, schneller zu erkennen, wo in unserer Stadt der Schuh drückt.

Vielen Dank für Ihre Mithilfe!

Start für neues Zoo-Projekt Gletscherlandschaft

„Geopark Eiszeitland am Oderstrand“ so der Name des länderübergreifenden Projektes, bei dem der Zoo mit einem speziellen Beitrag eines der Eingangstore sein wird. In die ca. 1,5 ha große Eiszeitliche Gletscherlandschaft mit einzigartigem Gletscherspielplatz wird eine Anlage für Sibirische Tiger integriert. Ziel des unter Mitwirkung der POMERANIA geförderten

grenzübergreifenden Projektes ist die anschauliche Darstellung der letzten Eiszeit mit u.a. dem Eberswalder Urstromtal, dass sich bis zur polnischen Partnerstadt Gorzow erstreckt. Mit dem zu 75 % geförderten Projekt wird der Zoo für Besucher noch attraktiver. Schüler der Bruno-H.-Bürgel-Grundschule begleiten kürzlich die Präsentation mit einem Programm.

November/Dezember Stadtverordneten-Termine

- * **Stadtverordnetenversammlung:** 30.11., 14.12., 18 Uhr
 - * **Hauptausschuss:** 16.11., 7.12., 18 Uhr
 - * **Ausschuss Bau, Planung und Umwelt:** 14.11., 5.12., 18.15 Uhr
 - * **Ausschuss Kita und Schule:** 15.11., 6.12., 18.15 Uhr
 - * **Ausschuss Jugend, Senioren, Kultur, Sport und Soziales:** 21.11., 12.12., 18 Uhr
 - * **Ausschuss Finanzen:** 8.11., 4.12., 18 Uhr
 - * **Rechnungsprüfungsausschuss:** 7.11., 29.11., 18 Uhr
- Die aktuelle Tagesordnung entnehmen Sie bitte dem Schaukasten vor dem Rathaus. Für die Stadtverordnetenversammlung werden sie außerdem im „Barnimer Blitz“ veröffentlicht. Die Sitzungen sind öffentlich. Änderungen vorbehalten.*

Redaktionsschluss dieser Ausgabe des Amtsblattes: 18.10.2006
Für die Dezember-Ausgabe: 21.11.2006
Nächster Erscheinungstermin: Montag, 11.12.2006

Amtsblatt für die Stadt Eberswalde



Erscheint bei Bedarf, in der Regel monatlich

Herausgeber und Redaktion: Stadt Eberswalde
Breite Straße 41-44, 16225 Eberswalde
Telefon: (03334) 641 06, Telefax: (03334) 641 54, ISSN 1436-3143
Internet: www.eberswalde.de, e-mail: pressestelle@eberswalde.de
Auflage: 29.000

Das Amtsblatt für die Stadt Eberswalde liegt am Erscheinungstag im Rathaus, Bürgerberatung, aus. Kostenlose Zustellung in alle erreichbaren Eberswalder Haushalte. Keine Haftung für unaufgefordert eingesandte Bilder und Manuskripte. Irrtümer vorbehalten.

Verleger und Anzeigenannahme: agreement werbeagentur gmbh
Siegfriedstraße 204, 10365 Berlin, Tel.: (030) 97 10 12 13,
Fax: (030) 97 10 12 27, e-mail: becker@agreement-berlin.de

Es besteht die Möglichkeit, über die agreement werbeagentur gmbh, das Amtsblatt zu beziehen. Das Jahresabonnement kostet 25 € inclusive MwSt., Einzel Exemplare können gegen Einsendung von frankierten Rückumschlägen A4 (1,45 € Porto pro Ausgabe) bezogen werden.
Verantwortliche Redakteurin: Britta Stöwe, Schweizer Straße 10, 16225 Eberswalde
Telefon: (03334) 2 46 45, Fax: (03334) 38 19 08, e-mail: BrittaStoewe@gmx.de
Für die Anzeigenakquise verantwortlich: Britta Stöwe; für Anzeigeninhalte sind die Auftraggeber verantwortlich

Vertrieb: Märkische Verlags- und Druckhaus GmbH & Co.KG
Tel.: (03334) 20 29 11

Die namentlich gekennzeichneten Beiträge widerspiegeln nicht immer die Meinung des Herausgebers.

Das Besondere an der Chronik ist...

...die kurzweilige, informative und gut illustrierte Darstellung der Stadtwerkgeschichte eingebettet ist in Stadtgeschichte, nationale und internationale Ereignisse. Ein Buch, das in jeden Geschichtsunterricht gehört.

...dass Technikinteressierte genauso auf ihre Kosten kommen wie Stadtgeschichtsinteressierte.

...dass sie zeigt, auf welchem hohen Niveau ingenieurtechnischer Leistungen der Technikentwicklung einst in Eberswalde u.a. mit solchen Vorhaben wie der Versuchsanlage elektrischer Schleppschiffahrt 1899, der Waggonfahrstuhl 1908, das MEW-Kraftwerk Prof. Georg Klingenberg 1909, die Obusanlage 1939 mit einem neu entwickelten, relativ unerprobten Einstangensystem ihren Ursprung nahmen.

...dass in der Erstauflage 3.000 Bücher gedruckt wurden zum Preis von 24,95 Euro. Davon kommen 2 Euro pro verkauftem Buch der Dachsanierung der Maria-Magdalenen-Kirche zugute. Den Verkauf koordiniert die Eberswalder Buchhandlung Mahler.

...sie ist ein Weihnachtsgeschenk für die ganze Familie!

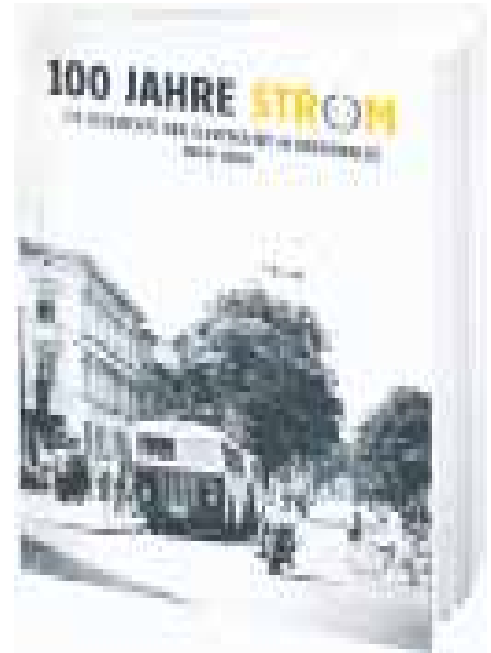
Stadtwerke Eberswalde 100 Jahre Strom in unserer Stadt



Präsentieren ihr gelungenes Werk: Herausgeber und Autoren von „100 Jahre Strom“ v.r.n.l. Stadtwerke-Geschäftsführer Jörg Thiem, Helma Teske, Oliver Ruch und Petra Domke.

Pünktlich zum 100. Geburtstag der ehemals Städtischen Elektrizitätswerke, sie wurden am 1.11.1906 in Betrieb genommen, präsentierte Jörg Thiem, Geschäftsführer der Stadtwerke Eberswalde, ein ganz besonderes Geburtstagsgeschenk: das 176 Seiten umfassende Buch „100 Jahre Strom – Die Geschichte der Elektrizität in Eberswalde 1906-2006“. Jörg Thiems Dank galt den Autoren Oliver Ruch und Petra Domke, aber speziell auch Helma Teske, geb. Gläser.

Als ganz besondere Zeitzeugin war sie extra aus Malchow in Mecklenburg gemeinsam mit ihrem Mann Egon angereist. Helma Teske hatte ihren umfangreichen Fundus an verschiedensten Dokumenten den Autoren zur Verfügung gestellt. Dieser bereichert nun das Buch auch mit sehr persönlichen Erinnerungen, denn Vater Erich Gläser war von 1917-1967 im Unternehmen tätig und prägte es u.a. durch sein großes Engagement. Außerdem trug er zur Rettung des Werkes 1945 bei.



Die Familie lebte im heutigen Verwaltungsbau an der Bergerstraße bis zum Tod des Vaters 1978. Die Chronik ist für Helma Teske auch eine Würdigung der Leistungen derer, die die Stromversorgung einst aufgebaut, über die Kriegswirren gerettet und sie zu heutiger Leistungsfähigkeit geführt haben.

ANZEIGE

Zwischendurch: Kurzurlaub mit Sauna, Beauty, Wellness, Vitaminen

Die Schönheit kommt von innen, sagt man. Und das hat schon etwas für sich: Nur wer innere Zufriedenheit genießt, strahlt nach außen für alle sichtbar. Annette Stephan und Jeanette Thieme in Finowfurt am Erzbergplatz helfen dieser Schönheit ein bisschen nach: Massage, Cleopatra-Bad, Sauna, Solarium, Kosmetik und Sie entspannen wie in einem Kurzurlaub. Hektik und Power bleiben draußen und Sie entdecken Ihre innere Ruhe. Der Gast fühlt sich gleich willkommen, im mediterran farbigen Foyer mit Sitzzecke und Bartresen, entspannter Musik, faszinierenden Düften. Von dort aus könnte es direkt in den Salon „Soraya – Beauty & Wellness“ oder vielleicht doch erst in

den Saunabereich gehen. Sie haben die Wahl, nach vorheriger telefonischer Absprache wird der Termin gern für Sie koordiniert. Aber auch einzelne Besuche sind möglich. Den Saunagast erwarten verschiedene Aufgüsse, auch ganz exotische wie der aus Orchideen. Der großzügige Erholungsbereich mit Tauchbecken wird ergänzt durch einen dezenten Ruheraum, in dem auf Wunsch CDs mit Hörspielen laufen. Im Winter geht's von dort aus direkt in den verschneiten Garten. Getränke und Vitamine gibt's nach Wunsch und Auswahl. Denn die Gäste sollen sich hier rund um verwöhnen lassen, entspannen und schöne Stunden genießen! Wie in einem Kurzurlaub.



Tel. 03335-79 89 80
Mo 14-21, Di 14-17 (nur Frauen),
Di 17-21 gemischt, Mi 14-21, nur
Frauen, Do 14-21, Fr 16-21 Uhr.

Exzellente Kammermusik in der Märchenvilla



Klassische Kammermusik im traumhaften Ambiente der Märchenvilla erlebte vor ausverkauftem Haus ein begeistertes Eberswalder Publikum. Exzellente Solisten national und international berühmter Orchester, vereint in dem Kammerensemble Oldenburger Promenade, sorgten für den unvergesslichen Beginn der Konzertsaison 2006/2007. Die Konzertreihe „Klassik in der Märchenvilla“ wird am 27.4.2007 ihre Fortsetzung mit Musikern der Berliner Philharmonie finden. **Fotos: Stö-**

ANZEIGE

Advertisement for 'CASA' real estate agency. The ad features a large background image of a house and several smaller inset photos of properties. The text includes the agency name 'CASA' in large letters, a phone number '03335 79 89 80', and a website 'www.casa-eberswalde.de'. The ad is presented in a grid-like layout with various text blocks and images.

Kreishandwerkerschaft Barnim – DIE Vereinigung des Handwerkes

Herzlichen Glückwunsch

den Obermeistern, ihren Stellvertretern und allen weiteren Handwerksmeistern zu Geburtstagen und Jubiläen im November 2006!



Geburtstage Obermeister und Stellvertreter

- 05.11.2006 Bert Schwalbe, Basdorf, 56. Geburtstag – stellvertretender Obermeister der Innung der Elektrohandwerke zu Bernau
- 14.11.2006 Norbert Herrmann, Britz, 56. Geburtstag – stellvertretender Obermeister der Elektro-Innung Eberswalde
- 27.11.2006 Julius Nickel, Hönow, 65. Geburtstag – stellvertretender Obermeister der Innung der Karosserie- & Fahrzeugtechnik Frankfurt (Oder)

Geburtstage

- 27.11.2006 Martin Gumz, Eberswalde, 70. Geburtstag – Innung des Maler- & Lackierhandwerks Barnim und Senioren- & Sozialwerk Eberswalde

10-jährige Betriebsjubiläum

- 28.11.2006 Frisör Klier GmbH, Eberswalde – Innung des Friseurhandwerks Barnim

10-jährige Meisterjubiläum

- 05.11.2006 Reiner Gust, Kfz-Mechanikermeister, Groß Ziethen – Innung des Kfz-Gewerkes Barnim

30-jährige Meisterjubiläum

- 19.11.2006 Klaus Sternsdorf, Bäckermeister, Zepernick – Bäcker- & Konditoreninnung Barnim

50-jährige Meisterjubiläum

- 27.11.2006 Siegfried Köppen, Schuhmachermeister, Althüttendorf

Handwerk Ostbrandenburgs nun mit eigenem Bildungszentrum

Am 29.9.2006 wurde das Bildungszentrum des Handwerks Ostbrandenburg (BZH) als Verein gegründet. Der Verein versteht sich als Bildungsstätte des Handwerks zur Durchführung von Schulungen, Seminaren sowie Aus- und Weiterbildungsveranstaltungen jeder Art. Die ersten Projekte, die durch das Bildungszentrum realisiert werden sollen, konzentrieren sich auf Schwerpunkte der Gesundheitsregion Barnim, zur Unterstützung der Innungsbetriebe bezüglich

weiterer Dienstleistungen. Nach anfänglicher Ermittlung des Aus- und Weiterbildungsbedarfes in Handwerksbetrieben und darüber hinaus soll dieser dann schrittweise in konkrete Bildungsangebote zum Nutzen unserer Innungsbetriebe umgesetzt werden. Wir versprechen uns dabei eine konkrete Unterstützung der Betriebsinhaber bei der Auswahl persönlicher Qualifikationsbausteine und von Qualifikationsmaßnahmen für Mitarbeiter.

Orgelpremiere mit „Love me tender“



Der 14-jährige Julian (i.F.) spielte als Erster die Orgel fürs Olympiastadion Berlin vor Publikum und noch in Eberswalde (siehe auch AB 9/2006). Mit dem Elvis-Song „Love me tender“ gab der Sohn von Orgelbauer Harry Sander wohl eher unbewusst auch einen Wunsch mit auf den Weg. Man möge doch zärtlich und gefühlvoll mit diesem feinen Werk der Orgelbaukunst umgehen. Eher klassisch kamen dann Kantor i.R. Herman Euler, Kantor Siegfried Ruch, Orgelbauer Andreas mit Frau Ellen Wachler als Musikanten daher. Sie brachten das Instrument zum Klingen, probierten die Register; das Ehepaar Wachler gar musizierte im Duett Orgel und Flöte. Die kleine Dankes- und Abschiedsstunde in der Werkstatt am 22.9.2006, herblich dekoriert von Ehefrau Monika Sander, bei Sekt und einem kleinen Imbiss, zu der die Orgelbauer Andreas Mähner und Harry Sander eingeladen hatten, erleichterte den Meistern das Lebe-Wohl-Sagen. Dieses erfolgte am nächsten Tag in Berlin, in der Kapelle des Olympiastadions. Zu der ersten Taufe dort am 6.10.2006 erklang auch die Orgel das erste Mal. Wer sich selbst ein Bild machen möchte: Täglich gibt es um 13 Uhr Stadtführungen mit Besuch der Kapelle.

Info-Tel. 030-30 88 81 13.

Friseur-Innung Barnim Große Resonanz auf Modefreigabe

Von großem Zuschauerinteresse war am 24.9.2006 die Modefreigabe Herbst/Winter 2006 der Friseur-Innung Barnim im Haus am Stadtsee. Die Modegruppe der Innung (Fotos) unter Leitung des Innungs-Obermeisters Uwe Steinicke aus Bad Freienwalde legte sich ins Zeug und präsentierte live, wie

die neuen Schnitte entstehen. Der Look der 60er und 70er Jahre feiert sein Comeback und offensichtlich kommt der Trend beim Publikum sehr gut an. Der Beifall galt den Akteuren mit ihren Modellen und der sich anschließenden Modenschau, die zusätzlich so manche attraktive Einblicke gewährte. *Fotos: Stö-*



**Kreishandwerkerschaft-Kontakt: Tel. 25 690 oder
per Internet: www.kh-barnim.de
per Mail: handwerksrolle@kh-barnim.de**

Innungsversammlungen im November

- * 4.11.06 um 14.00 Uhr Innungsversammlung der Raumausstatter- & Sattler-Innung in der Fischerei Köllnitz in Groß Schauen
- * 6.11.06 um 9.30 Uhr Innungsversammlung der Innung des Friseurhandwerkes im Meistersaal
- * 8.11.06 um 16.00 Uhr Innungsversammlung der Innung des Maler- & Lackierhandwerkes am Lottische See in Klosterfelde
- * 13.11.06 um 15.00 Uhr Innungsversammlung der Innung des Fleischerhandwerks im Meistersaal
- * 15.11.06 um 16.00 Uhr Innungsversammlung der Innung des Metallhandwerkes Eberswalde, in den Räumen der Inter-Versicherung in Eberswalde
- * 15.11.06 um 16.00 Uhr Innungsversammlung der Karosseriebauer-Innung des Kammerbezirkes Frankfurt (Oder) im Restaurant „Seeschlösschen“ Lanke
- * 16.11.06 um 17.00 Uhr Innungsversammlung der Elektro-Innung Eberswalde, im Meistersaal der Kreishandwerkerschaft Barnim

MÜNCHENER VEREIN
VERSICHERUNGSGRUPPE

PRIVATPATIENT

ZU TOP-KONDITIONEN

Als Selbstständiger (30 J.) zahlen Sie inklusive 10% gesetzlichem Zuschlag mit!

114,91 EUR

- 100% Ambulant
- 100% für die gesetzliche Vorsorge und Impfungen
- 100% Stationär
- 100% Zahnbehandlung
- 65% Zahnersatz

Fordern Sie Ihr Angebot an!

Thomas Mitschke
Vermittlungs-/Servicebüro

Eichhorster Weg 4
13435 Berlin
Tel. 030/76 70 51 77
Fax 030/77 05 91 51

Beauftragter des handwerklichen VERSORGENSWERKS

Weihnachtsfeier der Handwerkerseinioren

* 12.12., 15 Uhr, Haus am Stadtsee: Weihnachtsfeier der Senioren des Handwerks. Einladungen ergehen schriftlich; bitte telefonische Rückantwort: **Tel. 25 690**

Bäcker-Innung mit Stollenverkostung

* 4.12., ab 8.30 Uhr, SparkassenForum, Michaelisstraße: die Bäcker-Innung startet offiziell den diesjährigen Stollenverkauf unter der großen Holzpyramide

BOSCH **BOSCH-MODUL-PARTNER**
DIETER HOLLMANN

- * TYPENOFFEN - REPARATUREN ALLER ART
- * TÜV UND AU
- * EINBAU VON KLIMANLAGEN
- * STANDHEIZUNGEN
- * ELEKTRIK / ELEKTRONIK

IHR SERVICE-TEAM UM Kfz-MEISTER DIETER HOLLMANN
EBERSWALDE, EICHWERDERSTRASSE 10, TEL. 22268
ÖFFNUNGSZEITEN MO - FR 7 BIS 17.30 UHR

ANZEIGEN



WHG-Club-Card-Partner:

Innova-Bestkauf:

Kreuzstraße 25,
16225 Eberswalde

Sportpoint Raasch

SPORT 2000:
Puschkinstr. 12,
16225 Eberswalde

Tattoo-Piercing-Studio:

Filiale Heegermühler Str. 15,
16225 Eberswalde

Zoo-Laden in Finow:

Eberswalder Straße 64,
16227 Eberswalde

Juwelier Elling

Goldschmiede:
Steinstr. 14,
16225 Eberswalde

5 % Conipa Bürosysteme GmbH:

Filiale Eisenbahnstr. 23,
16225 Eberswalde

Confiserie Ilona Fischer

Weine, Tee, süße Präsente:
Eisenbahnstr. 86,
16225 Eberswalde

INTERTEX:

Filiale Eisenbahnstr. 24,
16225 Eberswalde

TELTA Citynetz Eberswalde GmbH

(nur Internet):
Eisenbahnstr. 92/93,
16225 Eberswalde

4 % Medien- & Kreativdeck:

Eisenbahnstr. 92/93,
16225 Eberswalde

Gaststätte Brasserie am Stein 1883:

Steinstr. 14,
16225 Eberswalde

EP: Teletraumland:

Spechthausener Str. 3,
16227 Eberswalde

Fleischerei TaBler:

Filialen Eisenbahnstr. 21 und Poratzstr.
61-65, 16225 Eberswalde

3 % Waschsalon:

Eisenbahnstr. 98,
16225 Eberswalde

Coiffeur-Cosmetic

Exclusiv GmbH:
Filialen Schicklerstr. 1, Breite
Str. 18 und Poratzstr. 61-65,
16225 Eberswalde

Grashüpfer Naturkost

& Regionales:
Kreuzstr. 20,
16225 Eberswalde

Beachten Sie die Internet-Infos und die Geschäftsaus-hänge der WHG!

**Baubeginn für Villa Victoria
WHG plant Mietereinzug im Juni 2007**



„Wieder ein tolles Bauwerk“, freute sich Rainer Wiegandt beim Baustellentermin direkt in der Villa Victoria, Rudolf-Breit-scheid-/Ecke August-Bebel-Stra-ße. 1894 wurde das repräsentative Eckhaus vom Baumeister Paul Arendt, dem Großvater Paul Wunderlichs, errichtet. Nun wird es einer kompletten Verjüngungskur unterzogen. Am 30.6.2007 dann sollen die Mieter die 16 Wohnun-gen und eine Gewerbeeinheit, die durchaus auch zum Wohnen um-funktioniert werden könnte, in Nutzung nehmen. I-Tupf auf dem

extra zum Wohnen angehobenen Dach ist die Dachterrasse, die den Blick zum Barnim-Plateau frei gibt. Vorgarten und Innenhof werden Victoriaveilchen schmü-cken. Pkw-Stellplätze gibt es auf einem Grundstück an der Rathe-naustraße 5, von der aus ein Weg zum Innenhof der Villa Victoria führt. Sieben Wohnungen haben bereits potentielle Mietinteressen-ten. Wenn SIE auch einer sind, wenden Sie sich an die WHG-Kundenbetreuerinnen Gundula Blaetter und Birgit Thätner, Brei-te Straße 58, **Telefon 3020**.

neu!

WHG Club-Card

Die WHG-Clubpartner gewähren dem Inhaber bei Vorlage dieser Karte Vergünstigungen auf Waren und Dienstleistungen. Nimmt einer der WHG-Partner an mehreren Rabattsystemen teil, kommt nur eines zur Anwendung.

Gültig von 01/2007 -12/2007

Ab Saisonstart 2006 bieten nachfolgende Sportvereine auf die WHG-Club-Card 10 % Rabatt:

- * 1. SV Eberswalde e.V.
- * 1. FV Stahl Finow e.V.
- * TTC Finow e.V.
- * FV Motor Eberswalde e.V.
- * Judoklub Eberswalde e.V.
- * PSV Union Eberswalde e.V.
- * FSV Lok Eberswalde e.V.

WHG-HAVARIE-NUMMER: Telefon 20 24 888
Mo-Fr ab 15 Uhr, an Wochenenden und Feiertagen rund um die Uhr

Tradition verpflichtet – seit über 45 Jahren!

Drei Schilde

- Maler- und Maurerarbeiten
- Fußbodenbeläge u. Teppichböden
- Stuckarbeiten
- Fassadendämmung
- Parkettverlegung

Gebäudeservice GmbH & Co. KG
Freienwalder Straße 68
16225 Eberswalde

Fax 03334/20 99 23
www.drei-schilde-maler.de

(03334) 20 99-0

Wohnung des Monats

NOVEMBER

An der Feldmark 1

saniert, 85,82 m²
3. Etage

3-Raum-Wohnung

Miete alt: 669,57 €
(inkl. Heiz- und Betriebskosten)

Miete neu: 620,00 €
(inkl. Heiz- und Betriebskosten)

(1 Jahr fest, Staffelmietvereinbarung nach Ablauf von 12 Monaten)

Offnungszeiten:
Dienstag 9.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Donnerstag 13.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Freitag 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Moderne Wohnung zu einem attraktiven Preis. Die Wohnung befindet sich an der Spechthausener Straße in Richtung des Brandenburgischen Viertels. Einkaufsmöglichkeiten, Schulen und Kita's befinden sich in der Nähe. Auch das Sportzentrum in Westend mit dem **ball** können schnell erreicht werden.

Eine Bushaltestelle befindet sich in unmittelbarer Nähe.

Informieren Sie sich bei uns und sehen Sie sich die Wohnungen an.

WHG Wohnungs- und Hausverwaltungs-GmbH Eberswalde, den 08.11.2006

Garagenkomplexe im Grundstückseigentum der WHG

In Übereinstimmung mit den Regelungen der Stadt Eberswalde ist seitens der WHG beschlossen, dass wie bisher keine Kündigungen an Garagen-eigentümer erfolgen und das gilt auch für den Stichtag 31.12.2006. Somit besteht für alle Garagenbesitzer Rechtssicherheit. Wir informieren, obwohl keine diesbezüglichen Anfragen bei uns vorliegen.

Restaurant „Zum Treidler“ lädt ein
Gutes Essen gehört zu entspannten Festtagen – wir verwöhnen Sie und Ihre Familie

- * täglich ab 11.30 Uhr geöffnet
- * **DURCHGÄNGIG** warme Küche
- * Wir richten Ihre Feier aus! Ob Familie, Verein oder im Kollegenkreis: bis zu 65 Personen in unserem Haus.
- * Außer-Haus-Service: Platten oder Kaltes Bufett ab 15 Personen
- * Parkplatz direkt vor der Tür
- * Behindertengerecht

Speziell am 1. Weihnachtsfeiertag sind Plätze bei uns schon etwas knapp! Wir freuen uns auf Ihren Anruf und Ihre Reservierung – Ihr Gastwirt Hartmut Geister

Tel. 03334/27 91 89, Robert-Koch-Straße 15, Eberswalde

„interim“ im Studentenclub

interim 26
Do 16. November 2006, 21 Uhr
Studentenclub Schicklerstraße 1
Konzert: Die Orgonauten (Heavy Mental Soul) feat. - Felix Wahnschaffe (sax) - Nico Meinold (organ, piano) - John Schröder (drums)

interim 27
Fr 1. Dezember 2006, 21 Uhr
Studentenclub Schicklerstraße 1
Konzert: Baby Bonk (Bonk Music) feat. - Martin Klingenberg (tp, voc) - Kalle Kalima (git, bass) - Michael Griener (drums)

interim – club music live
eberswalde
veranstalter:begegnungszentrum
www.mescal.de; Karten in der Tourist-Info im „Adler“, Tel. 64 520

2. Kreativwettbewerb ALNUS e.V.

Gesucht wird: „Der außergewöhnlichste Baum der Stadt Eberswalde“ per Foto, Skulptur...
Einsendeschluss: 30.11.2006
Direkt an: Büro ALNUS Stadt-campus; Info: Telefon 65 74 24, E-Mail: alnus@fh-eberswalde.de

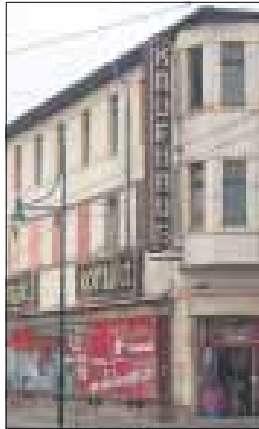
Galerie Plantasie
* bis 23.11., AKT, Druckgrafik Matthias Schwarz; Di und Do jeweils 18-21 Uhr; Eichwerderstraße 1 im Haus von Andreas Timm

Weihnachtsmarkt bei „Procurand“
* Sa, 9.12., 13-18 Uhr, buntes Programm mit Markttreiben, Karussell, Lukullischem und dem Weihnachtsmann – gemeinsam veranstaltet von Licherfelde und der Seniorenresidenz Procurand



WHG WOHNUNGSBAU- UND HAUSVERWALTUNGS-GMBH AKTUELL

Altes Kontakt-Kaufhaus baulich modern abgerundet Optische Trennung durch Glaspassage für Fahrstuhl



Blick auf das Modell (r.) und auf das Haus vor der Sanierung (l.)

Das alte ehemalige Kontakt-Kaufhaus hatte seinen Ursprung als Kaufhaus mit dem fertig gestellten Bauwerk 1891. Dieser Teil wird so entstehen, dass er dem historischen Anblick sehr nahe kommt. Der Neubauteil ist durch eine Glaspassage mit freilaufendem Fahrstuhl optisch getrennt. Beide Bauteile sind durch innere Laubengänge zur flexiblen Funktionalität miteinander verbunden. Die Vermietung ist bis jetzt zu 70 % erfolgt. Es besteht das Ziel, diese Gebäude im unmittelbaren Stadtzentrum als Geschäftshaus mit noch möglichem Wohnanteil fertig zustellen. Das Richtfest für den Neubauteil wird voraussichtlich am 1.12.2006 stattfinden.

Der Einweihungstermin ist bereits heute auf den 7.7.2007 festgelegt worden. Somit entsteht passfähig zum modernen Dienstleistungs- und Verwaltungskomplex auf dem ehemaligen Pavillonplatz eine weitere dem Stadtzentrum entsprechende Bebauung.

Gewerbe- und Wohnungsinteressenten können sich unter Tel. 302 205 über das Projekt und seine Möglichkeiten informieren.

Wohnungsangebote für November 2006

- Saniertes Wohnraum! Kautions nach Vereinbarung! Warmmiete!**
- 2-Raum-Wohnungen Grabowstr. 38**
2. Etg 67,20 m²
Miete 434,00 €
saniert, Gasetagenheizung, sehr gute Nahverkehrsanbindung
- Heegermühler Str. 53**
3. Etg 53,65 m²
Miete 400,00 €
saniertes Altbau, gute Infrastruktur
- An der Feldmark 01**
3. Etg 53,44 m²
Miete 416,00 €
saniert mit Balkon, ruhige Lage
- 3-Raum-Wohnungen Weinbergstr. 14**
4. Etg 86,90 m²
Miete 573,54 €
saniert mit Balkon, zentrumsnah, ruhige Lage
- J.-Marx-Weg 03**
4. Etg 60,36 m²
Miete 440,80 €
saniert mit Balkon, ruhige Lage, wunderschöner grüner Innenhof
- A.-v.-Humboldt-Str. 07**
4. Etg 60,09 m²
Miete 445,35 €
saniert mit Balkon
- Frankfurter Allee 67**
3. Etg 78,13 m²
Miete 560,00 €
saniertes Plattenbau mit Balkon
- Ringstr. 13**
3. Etg 57,48 m²
Miete 390,00 €
teilsaniert mit Balkon
- Ringstr. 89**
3. Etg 57,56 m²
Miete 470,00 €
saniert mit Balkon und Aufzug
- Ringstr. 83**
3. Etg 57,56 m²
Miete 430,00 €
saniertes Neubau mit Balkon
- Köpernikusring 01-09**
5. Etg 60,93 m²
Miete 380,00 €
teilsaniertes Neubau mit Balkon
- 4-Raum-Wohnungen Georgstr. 22**
4. Etg 71,58 m²
Miete 519,66 €
saniert mit Balkon, solarunterstützte Warmwasseraufbereitung
- J.-Marx-Weg 09**
5. Etg 67,02 m²
Miete 517,79 €
saniert mit Balkon und Fahrstuhl, solarunterstützte Warmwasseraufbereitung, ruhige Lage, Stellplatz
- Eisenbahnstr. 32**
2. Etg 78,55 m²
Miete 503,52 €
saniert mit Balkon zum Innenhof, zentrale Lage, gute Nahverkehrsanbindung
- Spechthausener Str. 16**
2. Etg 92,18 m²
Miete 600,00 €
saniertes Altbau
- Potsdamer Allee 45-69**
ab 2. Etg 67,30 m²
Miete ab 360,00 €
unsaniertes Neubau mit Balkon, gute Infrastruktur

WHG-Mieter mit Fachkompetenz betreut



Kürzlich fanden Bürgerversammlungen in Nordend und im Leibnizviertel auf Einladung der SPD-Stadtfraktion statt.

Die WHG war durch den Geschäftsführer, den Leiter Kundenbetreuung, Teamleiter, Kundenbetreuer und Mitarbeiter der Fremdverwaltung fachgerecht vertreten.

Somit hatten alle anwesenden WHG-Mieter für ihre allgemeinen wie auch speziellen Fragen zu ihrem Wohnen und Leben im Wohnquartier fachliche Kompetenz vor Ort und wurden somit ihre Fragen an Ort und Stelle los.

Wir danken für Ihre Hinweise und Anmerkungen zu Problemen, die wir sehr ernst nehmen und so, wie auch im Jahr 2005, diese umgehend bearbeitet werden. Ein besonderer Hinweis betrifft den Einbau von Fahrstühlen in der Form, dass hier nicht nur das Mehrheitsinteresse der Mieterschaft berücksichtigt werden darf. Es ist daran abzuleiten, dass bei der WHG der Mieter gut aufgehoben ist, nach der gesetzlichen Vorschrift betreut wird und unsere Mieten in Übereinstimmung mit dem Mietspiegel auf einem immer noch niedrigen Niveau gehalten werden konnten.

Der Mieter spielt bei uns die erste Geige! Unser Anspruch entwickelt sich immer weiter zu Ihrem Wohlbefinden im Lebensbereich.

Ihr Rainer Wiegandt

Ein attraktives Angebot der WHG für 2007!
19.10. - 19.11.2006

Wir geben Ihnen als Person mit über 100 Mietverträgen 11 Millionen € an steuerlicher Befreiung für gewerbliche Einkünfte

die 19% MWST zurück
(keine Kosten für Sie!)

WHG Eberswalde ist die einzige Wohnungsgesellschaft in der Stadt Eberswalde, die die 19% MWST zurück gibt!

Hierbei ist die Voraussetzung, dass Sie ein Gewerbe betreiben!

Interessieren Sie sich für dieses Angebot?
Telefon: 033 34 302 205
www.whg-eberswalde.de

Wir sind für Sie da!

Objektbetreuer II
Leibnizviertel
Yve Fürst



M.-Planck-Str. 25
Telefon: 283666

Neue Öffnungszeiten: Kundenbetreuer

Dienstag von 9.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Donnerstag von 13.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Freitag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Objektbetreuer (Hausmeister)

Montag bis Freitag von 8.00 Uhr bis 9.00 Uhr
zusätzlich Dienstag von 7.00 Uhr bis 18.15 Uhr

WHG
Wohnungsbau- und Hausverwaltungs-GmbH
Telefon: 0 33 34 / 30 20



Objektbetreuer II
Leibnizviertel
Helmut Winkelmann



M.-Planck-Str. 25
Telefon: 283666

Friedhöfe in Eberswalde

Waldfriedhof Eberswalde



Der älteste Teil (der heutige Park zwischen Breite Straße und Freienwalder Straße) wurde bereits um 1600 als Armenfriedhof des einstigen St.-Gertrud-Hospitals angelegt. 1846 erfolgte die erste Erweiterung und der Bau der Trauerhalle. 1903 dann eine weitere Ausdehnung, die bis heute so blieb. Für die Gestaltung und Anlage des Waldfriedhofs zeichnete der Stadtgarteninspektor Fritz Schumann verantwortlich. Er war hier in der 1. Hälfte des 20. Jahrhunderts tätig. In dieser Zeit galt der Waldfriedhof mit seinen Terrassen und parkähnlichen Wegen und seinem alten Baumbestand als einer der schönsten Friedhöfe der Mark Brandenburg.

Fotos: Stö-

Urnengrabfeld für das ungeborene Leben

Seit einem Jahr besteht das Urnengrabfeld für das ungeborene Leben, das auf Initiative der Klinikum Barnim GmbH, Werner Forßmann Krankenhaus auf dem Waldfriedhof eingerichtet wurde. Viermal hat es seit der Einweihung am 27. Oktober 2005 dort eine Trauerfeier gegeben. Rund zehn Familien haben daran teilgenommen, nicht nur betroffene Eltern, sondern auch deren Angehörige oder Freunde, die als Paten vorgesehen waren. Die Urnenbeisetzung wird von der Krankenhausseelsorgerin, Pfarrerin Monika Feldmann, vorbereitet und gestaltet. Die Pfarrerin unterstreicht, dass sich das Angebot nicht nur an christlich orientierte Betroffene wendet. Auch konfessionslose Eltern können in einer Trauerfeier Abschied von ihrem Kind nehmen, dem kein Leben geschenkt war. Die Pfarrerin spricht eine Andacht, oft werden in der Nähe der Skulptur „Das ungeborene Leben“ des Choresners Künstlers Andreas Bogdajn außer Blumen auch Spielsachen niedergelegt. Die Pflege des Urnengrabfeldes leistet die Friedhofsverwaltung.

Bestattungsmöglichkeiten und Gebühren

A) Gebühren für den Erwerb des Nutzungsrechts an Wahlgrabstätten und Urnenwahlgrabstätten für die Dauer von 30 Jahren

1. Einstellige Wahlgrabstätte für eine Erdbestattung 1.244,00 Euro
2. Erweiterung der Wahlgrabstätte für eine weitere Erdbestattung, je weiteres Grab 1.145,00 Euro
3. Für das Beisetzen einer Urne in einer Wahlgrabstätte zusätzlich zur Erdbestattung, je Beisetzung 295,00 Euro
4. Urnenwahlgrabstätte für Urnenbeisetzungen, je Grab 851,00 Euro

5. Wiedererwerb des Nutzungsrechts an einer Wahlgrabstätte oder Urnenwahlgrabstätte für die Dauer von mindestens 5 Jahren und höchstens 30 Jahren. Wiedererwerb des Nutzungsrechts an einer Wahlgrabstätte/ Urnenwahlgrabstätte für die Dauer des Wiedererwerbs für jedes angefangene Jahr 1/30 der in Nr. 1 oder 2 oder 4 enthaltenen Gebührensätze.

B) Gebühren für den Erwerb der Verfügungsberechtigung an Reihengrabstätten/ Urnenreihengrabstätten und Gebühren für Erdbestattungen und Aschebeisetzungen in anonymen Reihengrabstätten/ anonymen Urnengemeinschaftsgrabstätten/ Urnengemeinschaftsgrabstätten mit Platte für die Dauer der Ruhezeit

1. Grabstätte für eine Erdbestattung nach Vollendung des 5. Lebensjahres Verstorbener in einer Reihengrabstätte 654,00 Euro
2. Grabstätte für eine Erdbestattung in einer anonymen Reihengrabstätte 753,00 Euro
3. Grabstätte für eine Erdbestattung bis zur Vollendung des 5. Lebensjahres Verstorbener in einer Reihengrabstätte 393,00 Euro
4. Grabstätte für eine Urnenbeisetzung in einer Urnenreihengrabstätte 360,00 Euro
5. Grabstätte für eine Urnenbeisetzung in einer anonymen Urnengemeinschaftsgrabstätte, je Grab 425,00 Euro (nur: Ebw. und Finow)
6. Grabstätte für eine Urnenbeisetzung in einer Urnengemeinschaftsgrabstätte mit Platte, je Grab 490,00 Euro (5. und 6. nur Waldfriedhof Eberswalde und Biesenthaler Str.) (Auszüge aus der Friedhofsgebührensatzung)

Friedhof Kupferhammer



Er ist der kleinste kommunale Friedhof. Die Kolonie Kupferhammer entstand um 1603 durch Ansiedlung des Kupferhammers am Finowkanal. Der alte Friedhof befand sich in der Naumannstr. bis ca. 1900. Nach 1900 wurde die Leichenhalle auf dem Friedhof Kurze Str. errichtet.

Friedhof Spechthausen



Die Gründung Spechthausens geht auf Hammermeister Johann Georg Specht zurück. Erstmals schriftlich erwähnt wird der Ortsname „Spechthausen“ 1709. Die Anlage des Friedhofs könnte dort liegen.



Bei uns ist mit **Bestattungs-Finanz** alles möglich. Wir wissen, wie wichtig die Zeit für den Abschied ist. Deshalb können Sie sich bei uns auch in Ruhe für eine Ratenzahlung entscheiden. Wir stehen Ihnen jederzeit für Fragen zur Verfügung.

Bestattungshaus Sylvia Pöschel
16225 Eberswalde, Friedrich-Ebert-Straße, Telefon: 03334/25 350
Finowfurt, Marienwerder Straße 7, Telefon: 03335/32 52 00

ÜBER 119 JAHRE
GRABMALE

AUS ALLEN NATURSTEINARTEN
GRANIT- UND MARMORARBEITEN

SEIT 1887
Innungsmittglied

STEINMETZBETRIEB
WOLFGANG THIEME
INH. RAGNAR THIEME
BREITE STRASSE 15-16
16225 EBERSWALDE
Tel. (03334) 2 25 62, 26 88 50
Fax (03334) 26 88 49

Bestattungsinstitut
FRIEDENSRUH GmbH
TAG & NACHT 2 93 50
Heegermühler Straße 26 • 16225 Eberswalde

wird weitergeführt durch

Bestattungshaus Heise GmbH

Ihr Vertrauen ist uns Verpflichtung
Bestattungshaus Heise GmbH • Tel. 03334/2 93 50
Heegermühler Straße 26 • 16225 Eberswalde

Gärtnerei Westphal

- Grabpflege • Neuanlage
- Eindecken zum Totensonntag

Funk: 0178/3 18 00 99
oder direkt in der Kleingartensparte „St. Georg“

Firma Hartwig
Inh. M. Reifenstein
Steinmetz- und Bildhauermeister

Natursteinarbeiten aller Art
wie Grabmale, Fensterbänke
und Treppenanlagen

16227 Eberswalde Biesenthaler Straße 38
Tel./Fax: (0 33 34) 3 44 26

16259 Falkenberg Ernst-Thälmann-Straße 25
Tel./Fax: (03 34 58) 3 01 53

Friedhöfe in Eberswalde

Friedhof Finow, Biesenthaler Straße



Ende des 19. Jahrhunderts angelegt, die Trauerhalle Anfang des 20. Jahrhunderts im neogotischen Stil errichtet. Das Friedhofsportal erbaute 1911 Wilhelm Hoppe. 2000/2001 umfassende Sanierungen.

Jüdischer Friedhof Oderberger Straße



Friedhof Messingwerk



1924/25 angelegt. Ensemble mit Backsteinkapelle, schmiedeeisernem Zaun und Tor steht auf der Denkmalliste. 1995/96: Tor und Kapelle saniert; 2005/06 Zaun erneuert. *Fotos: Stö.-*

Jüdischer Friedhof Freienwalder Straße



Foto links: Jüdischer Friedhof Oderberger Str.: 1751 angelegt. Nutzung bis etwa 1925. Keine Schändung während des Nationalsozialismus. Erst danach Zerstörung durch Vandalismus. 1988 nach Forschungen von zwei Eberswalder Jugendlichen auf-geräumt und 1991 rekonstruiert.

Foto oben: Restareal des Neuen jüdischen Friedhofs. 1911 angelegt. Mit Leichenhalle (1928 errichtet). Diese und die Grabsteine während und nach dem Krieg zerstört. 1958 Restareal umzäunt und die verbliebenen Steine aufgestellt. 1991 Wiederherstellung der abermals verwilderten Anlage.

Eberswalder Friedhöfe in Zahlen

- * Fläche der von der Stadt betriebenen Friedhöfe insgesamt: ca. 265.000 m²
- * 18.747 genutzte Grabstätten befinden sich insgesamt auf den Friedhöfen: Waldfriedhof Eberswalde, Biesenthaler Straße, Messingwerkfriedhof, Kupferhammer und Specht-hausen.

Weitere Eberswalder Friedhöfe

- In Obhut und Pflege der Stadt befinden sich außerdem folgende Friedhöfe mit einer ins-gesamten Fläche von ca. 14.400 m²:
- * Friedhof am Dr.-Zinn-Weg; hier sind keine Bestattungen mehr möglich; Friedhof der ehe-maligen Provinzial-Landesir-rensanstalt, die vor über 140 Jah-ren gegründet wurde; wann der Friedhof genau eingerichtet wurde, geht aus den Unterla-gen, die der Stadt 2002 bei Über-nahme des Friedhofes überge-ben wurden, nicht hervor.
 - * Kriegsgräberflächen auf dem Waldfriedhof
 - * Gedenkstätte für die zwangsverschleppten Aus-länder auf dem Wald-friedhof
 - * Sowjetisches Ehrenmal, Freienwalder Straße
 - * Kriegsgräberflächen Friedhof Biesenthaler Straße
 - * Kriegsgräberfläche auf dem kirchlichen Friedhof Sommerfelde
 - * Kriegsgräberfläche auf dem kirchlichen Friedhof Tornow

Private Friedhöfe

- * **Grabstätte Familie Motz**, um 1830 für die Gemeinde Eisenspaltrei angelegt; mit Gedenkanlage aus Findlingen für Gefallene 1914-18
- * **Friedhof Wolfswinkel** Friedhof verwildert, Einfrie-dungsmauer eingefallen, Grabsteine umgeworfen

**BESTATTUNGSHAUS
- DEUFRAINS -
FAMILIENUNTERNEHMEN**

Individuelle, einfühlsame und kompetente Beratung in allen Bestattungsfragen und in der Vorsorgeregulierung.
Vertrauen Sie auf unsere langjährige Erfahrung.

Ratzeburgstraße 12, 16225 Eberswalde (unterhalb der Maria-Magdalenen-Kirche)
Telefon: 03334 / 2 26 41
Schönebecker Straße 1, 16247 Joachimsthal, Telefon: 033361 / 64 123
Tag und Nacht ☎ dienstbereit . www.DEUFRAINS.de

Garten- und Landschaftsgestaltung
Susanne Hitzel
Funk: 0172 / 3 12 70 33
Grabgestaltung und Pflege

„Eberswalder Grün“

Gesellschaft für Stadt- und Umlandbegrünung mbH
Garten- und Landschaftsbau
Vorgarten- und Hofgestaltung
Friedhofs-, Grünanlagen- und Baumpflege

Salomon-Goldschmidt-Str. 9 Tel.: (03334) 35 39 89
16225 Eberswalde Fax: (03334) 36 30 27

**Steinmetzwerkstätten
Eilitz**
Eberswalde und Finowfurt
03334/24175 03335/325469

Ein Steinmetzgeschäft der Region seit 1893

- Grabmale und Grabanlagen **auch individuell gefertigt**
- Natursteinrestaurierung
- Steinbildhauerarbeiten
- Stuckarbeiten
- Naturstein für Haus und Garten
- u.v.m. – Nachfragen lohnt sich!

**Waldstadt-
Bestattungen**
Inh. Arnim Fritsche
– Geprüfter Bestatter –

- würdevolle Erd- und Feuerbestattungen
- Bestattungsvorsorge
- Hauseigene Aufbahrungs- und Kühlräume

**Eichwerderstr. 7, 16225 Eberswalde
Tel.: Tag und Nacht (03334) 234 15**

Alle Informationen rund um den Friedhof:
Friedhofsverwaltung
Waldfriedhof
Freienwalder Straße
Edeltraud Schröder,
Sachbearbeiterin
Friedhöfe
Telefon 22 632
Sprechzeiten
Mo-Do 9-12, 13-15 Uhr
Fr 9-12 Uhr

Die Friedhofsgebührensatzung im kompletten Wortlaut finden Sie auch im Internet: www.eberswalde.de/bürgerservice/stadtverwaltung/satzungen

*Quellen:
Friedhofsverwaltung Frau Schröder, Denkmaltopographie, 1997, Eberswalder Jahrbuch 1997/98;
Das Finowtal im Barnim, 1998; Textfabrik.*

ANZEIGE



Zweckverband für Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Eberswalde

Marienstraße 7
16225 Eberswalde
Tel.: (03334) 209-0
Fax: (03334) 209-299
e-mail: zwa-ebw@barnim.de
www.zwa-ebw.barnim.de

Wir liefern Ihr Trinkwasser und entsorgen Ihr Schmutzwasser

Sprechzeiten:
Di von 9.00 - 11.30 Uhr
12.30 - 18.00 Uhr
Do von 9.00 - 11.30 Uhr
12.30 - 15.00 Uhr

Telefonnummern zur Durchwahl:

Sekretariat des Vorstandsvorstehers
(03334) 209-100

Sekretariat Kaufmännischer Bereich
(03334) 209-200

Sekretariat Bereich Trinkwasser/

Schmutzwasser
(03334) 209-140

Sekretariat Bereich Technische

Dienstleistungen
(03334) 209-180

Verkauf/ Verbrauchsabrechnung
(03334) 209-220

Anschlusswesen
(03334) 209-186 oder -187

Bei Störungen und Havarien sind wir rund um die Uhr für Sie da:
(03334) 58 190

**Aus der 72. ordentlichen ZWA-Verbandsversammlung
Entlastung für den Jahresabschluss 2005 erteilt**

Am 25. Oktober 2005 fand im großen Versammlungsraum der Kläranlage Eberswalde die 72. ordentliche Verbandsversammlung des ZWA Eberswalde statt. Unter anderem stand der Jahresabschluss für das Jahr 2005 auf der Tagesordnung

Das Wirtschaftsjahr 2005 wurde mit einem Gewinn von 12.998,60 € abgeschlossen. Die Verbandsversammlung erteilte die Entlastung für den Jahresabschluss 2005.

Der **Bestätigungsvermerk** des Wirtschaftsprüfers, der mit der Durchführung der Jahresabschlussprüfung 2005 beauftragt war, hat folgenden Wortlaut:

„Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht des Zweckverbandes für Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Eberswalde für das Geschäftsjahr vom 01. Januar bis 31. Dezember 2005 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen und ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter des Verbandes. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundla-

ge der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB i. V. m. § 117 Gemeindeordnung Brandenburg unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Verbandes sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht



Während der Versammlung.

überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen

entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Verbandes. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Verbandes und stellt Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.“

Somit verfügt der ZWA Eberswalde für alle abgeschlossenen Wirtschaftsjahre über ordentliche Jahresabschlüsse.

Auf der Grundlage des festgestellten Jahresabschlusses 2005 sowie des vorgelegten und mit dem Bestätigungsvermerk versehenen Prüfberichts zum Jahresabschluss 2005 nahm die Verbandsversammlung die Entlastung des Vorstandsvorstehers für das Geschäftsjahr 2005 vor. Gleichfalls erfolgte die Bestellung des Wirtschaftsprüfers für den Jahresabschluss per 31.12.2006.

Überwachungsaudit im ZWA Eberswalde erfolgreich durchgeführt

Am 30.11.2005 wurde dem ZWA auf der Grundlage eines Zertifizierungsaudits vom TÜV Essen ein Zertifikat für Qualitäts- und Umweltmanagement überreicht.

Bei dem Qualitäts- und Umweltmanagement geht es um die Beurteilung der Qualität der Verfahrensabläufe (Organisation) unter Einbeziehung

des Umweltaspektes sowohl im technischen Bereich als auch im Bereich der Verwaltung.

Dieses Zertifikat hat eine Gültigkeit von 3 Jahren und unterliegt einer jährlichen Überwachung, ob die Anforderungen an die international gültigen Normen DIN EN 9001 für das Qualitätsmanagement



v.l.n.r. Jürgen Sturmat, Mitarbeiter im Schmutzwasserbereich, Robert Wegner, Leiter Kläranlagen und interner Auditor, Kerstin Laux, Qualitäts- und Umweltmanagementbeauftragte, Frank Boden, Mitarbeiter Trinkwasser und interner Auditor und Andreas Wahoff, TÜV Essen, bei der Überprüfung der Kläranlage Joachimsthal

Herzlichen Glückwunsch zum „40.“



Jürgen Flügge (M.), Mitarbeiter im Bereich Trinkwasser, feierte am 1.9.2006 sein 40. Betriebsjubiläum. Dazu gratulierten mit einem Blumenstrauß: (v.l.n.r.) Stefan Lux, stellvertretender Vorstandsvorsteher, Christiane Hampel, Personalratsvorsitzende und Ronny Seeger, Meister für den Bereich Trinkwasser. Fotos: ZWA

und DIN EN 14001 für das Umweltmanagement weiterhin erfüllt werden.

In der Zeit vom 09.-10.10.2006 fand das erste Überwachungsaudit im ZWA Eberswalde statt. Normabweichungen wurden nicht festgestellt. Der Fortbestand der Gültigkeit des Zertifikates wird ohne Einschränkungen empfohlen.

Es gab Empfehlungen zur

weiteren Verbesserung der Verfahrensabläufe.

Besonders positiv wurde der erreichte Stand in den geprüften Bereichen sowie die Motivation der Mitarbeiter beurteilt.

Der ZWA strebt durch interne Kontrollen, so genannte Audits, eine ständige Weiterentwicklung des Integrierten Qualitäts- und Managementsystems an.

Diese ZWA-Seite steht Ihnen auch im Internet unter www.zwa-ebw.barnim.de zum Nachlesen zur Verfügung.

Binnenhafen Eberswalde mit vorteilhafter Lage für Baugeschehen „HOW“ und Schiffshebewerk

Eisige Kälte und eine zugefrorene Havel-Oder-Wasserstraße (HOW) – bescherte der Jahresbeginn 2006 dem Binnenhafen Eberswalde bis zum April. Nun weht wiederum ein eisiger Wind entlang am Kai, zwischen Lagerhallen und -flächen. Doch rund um die Uhr läuft hier die Schicht. „Auch, wenn wir die fehlenden Monate nicht aufholen können“, beschreibt TWE-Geschäftsführer Horst Schaefer die Lage, „was wir hier seit April umge- und verladen haben, grenzt schon an ein kleines Wunder! Deshalb ist auch unser erklärtes Ziel, den geplanten Umsatz 2006 zu erreichen.“ 311.500 t waren es per 16.10.2006. Das heißt, 257 Schiffe wurden entladen und 190 beladen. 95 Ganzzüge mit 2.348 Wagen mussten abgefertigt werden. Holz, Splitt, Wasserbausteine, Schotter...die gegenwärtigen



Ausbaumaßnahmen an der „HOW“ schlagen gut zu Buche, sind für den Hafen aber auch eine ordentliche Herausforderung. Ein zügiges Abfertigen der Ganzzüge (im Schnitt 30 Waggons je Ganzzug), an manchen Tagen bis zu 3 Stück, und das gleichzeitige Beladen der Schiffe mit Material für die Baustellen an der HOW haben oberste Priorität. Für den nun genehmigten Bau

des neuen Schiffshebewerkes sind fünf Jahre Bauzeit eingeplant. „Da ist die Lage und die Erschließung unseres Hafens mit direktem Gleisanschluss ganz sicher wieder von Vorteil“, ist Horst Schaefer überzeugt. Sieben Kollegen insgesamt sorgen im Hafen dafür, dass sich kein Zug länger als nötig zum Ent- oder Beladen aufhält. Dito bei den Schiffen

oder den LKWs. Auch neue Technik musste her: ein Bagger im August 2006, den Radlader gab es schon 2005. Aus dieser Zeit stammt auch ein Bobcat zur Endreinigung von Schiffen. Darüber hinaus verfügt der Hafen über ein Zweivegefahrzeug (Unimog), mit dem Rangierarbeiten in eigener Regie durchgeführt werden können.



Freuen sich über den sichtbaren Baufortschritt des HOKAWE: TWE-Geschäftsführer Horst Schaefer (l.) und Dr. Martin Berz, Bauherr des Biomassekraftwerkes in ca. 33 m Höhe auf dem Dach des Komplexes. Blick auf das HOKAWE. Foto rechts: Transportband zur Bestückung mit Holzhackschnitzeln. Am Fuße des Bandes entsteht für diese brennbereiten Produkte eine überdachte Freifläche über 2.500 m². *Fotos:Stö.-*



TECHNISCHE WERKE
EBERSWALDE
GMBH

Geschäftsleitung
Angermünder Straße 68
16225 Eberswalde
Tel. 03334 / 38 47-0
Fax 03334 / 38 47-20
e-Mail:
twe@twe.telta.de



**BINNENHAFEN
EBERSWALDE**
Tel. 03334 / 38 47-12
Fax 03334 / 38 47-20
e-Mail:
hafen@twe.telta.de

FINOWKANAL-PARK
Tel. 03334 / 38 47-0
*mit Schiffsanlegestelle
*Anschlüsse für Wasser,
Strom, Entsorgung
Abwasser
*mit Restaurant
LIDO LATINO
Bergerstraße 99
Tel. 03334 / 38 77 54



**Sportzentrum
Westend**
Heegermühler
Straße 69a
16225 Eberswalde
Tel. 03334 / 2 33 22
Fax 03334 / 21 20 70

Sportzentrum Westend

- * **Schwimmhalle:**
- Sonntag, 17.12.2006, Weihnachtsbadespaß mit vielen Überraschungen
- Öffnungszeiten der Schwimmhalle zu Weihnachten:**
An folgenden Feiertagen bleiben die Schwimmhalle und die Sauna geschlossen:
Heiligabend, 1. Weihnachtsfeiertag, Silvester, Neujahr.
- Bitte beachten Sie:** Einlassschluss für die Schwimmhalle und die Sauna ist jeweils eine Stunde vor Schließung der Einrichtung.
- * **Sporthalle**
- Samstag, 2.12.2006, Handball, 1. SV Eberswalde - Oranienburg II
- Freitag, 29.12.2006, Fußball, Turnier um den Pokal des Bürgermeisters

Gesucht wird...

...der stellvertretende Kraftwerksleiter für das HOKAWE, ein ausgebildeter Elektrotechniker.
Info-Tel. 380760-24

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger von Eberswalde,

im Oktober dieses Jahres 2006 ist nach zwölf Montagemonaten am Kraftwerk im Industriehafen Eberswalde ein Zustand erreicht worden, der eine innere Reinigung der montierten Rohrleitungen erfordert. 2.000 Tonnen Rohrleitungsmaterial wurden in filigraner Maßarbeit zusammengefügt, vergleichbar einem Blutgefäßsystem mit kleinen, größeren und großen Adern.

Das sind zunächst die in ihrer Vielzahl kleinen Rohre im Dampferzeuger, von denen die dem Brennstoff entbundene Wärme aufgenommen und innerhalb derer Wasser in überhitzten Dampf umgewandelt wird.

Dann die Sammler und die verbindenden Rohrleitungen zum Turbogenerator, in dem dann die dem Heißdampf innewohnende Energie durch Drehbewegung in elektrischen Strom umgewandelt wird.

Bevor die Rohrleitungen mit der Turbine verbunden werden, müssen sie sehr sauber geblasen worden sein. Denn Schmutz-

partikel verträgt eine Dampfturbine nicht.

Bei der Fertigung der Rohrleitungen in den Walzwerken, beim Formen (auch in Finow) und beim schweißtechnischen Verbinden der Rohrleitungen auf der Baustelle entstehen Zunder und Schweißbrückstände, die sich bei aller Liebe nicht vermeiden oder beim Montieren endgültig beseitigen lassen; sie müssen aber endgültig beseitigt werden.

Das geschieht nun, indem der Dampferzeuger unter hohem Druck gesetzt wird und sozusagen stoßweise der zu reinigende Rohrleitungstrakt durchgeblasen wird; mit heißem Dampf.

Die Temperaturschocks unterstützen das Lösen der Schmutzteilechen und die hohe Strömungsgeschwindigkeit bewirkt das Ausströmen derselben. Beim anschließenden Abkühlen lösen sich wiederum Partikel von den Rohrwänden. Diesen Vorgang wiederholen wir, bis ein Probespiegel zeigt, dass „der Dampf rein ist“.

Demnach müssen die Rohrleitungen nun auch sauber sein. Dann erst kann die Rohrleitung mit gutem Gewissen an die Turbine angeschlossen werden. Diese Reinigungsprozesse sind im Laufe des Monats November 2006 vorgesehen. Sie werden „...störend oft empfinden, die weil sie mit Geräusch verbunden“ sind. Wie Musik zuweilen auch, auf die sich dieses Zitat bezieht.

Liebe Einwohner, bitte haben Sie Verständnis für derartige Geräusche, die in den Ohren derer, die die Anlage mitgebaut haben und weiterhin an ihr werken und wirken, wie Musik klingen wird. Sie wird so selten wie möglich, und nur so oft wie nötig erklingen.

In freundlicher Verbundenheit grüßen Sie
Dr. Martin Berz,
Bauherr,
und Dr. Michael Schüttoff,
Projektleiter

**HOKAWE Holzkraftwerk
Eberswalde GmbH**

Sprechzeiten der Stvv-Fraktionen

SPD-Fraktion

Fraktionsbüro / Anschrift:
Breite Straße 20
Ansprechpartnerin:
Marina Pippel
Telefon: 03334 / 2 22 46
Fax: 03334 / 27 93 53
E-Mail:
spd-fraktionen@telta.de
Internetseite:
www.spd-eberswalde.de
Sprechzeiten: Di und Do,
9-12 Uhr und 13-16 Uhr
Sprechzeiten mit dem
Fraktionsvorsitzenden
Peter Kikow nach Absprache

Linkspartei.PDS-Fraktion

Fraktionsbüro / Anschrift:
Breite Straße 46
Ansprechpartner:
Wolfgang Sachse,
Tel./Fax: 03334 / 23 69 86
E-Mail:
pds-kv.barnim@t-online.de
Sprechzeiten: Mo, Mi, Do
9-16.30 Uhr sowie der Kreis-
verband Di, Mi, Do 14-17 Uhr

CDU-Fraktion

Fraktionsbüro / Anschrift:
Steinstraße 14
Ansprechpartner:
Knuth Scheffter
Telefon: 03334 / 23 80 48
Fax: 03334 / 36 22 50
E-Mail:
webmaster@cdueberswalde.de
Sprechzeiten:
Mo 14-18 Uhr, Di 8-10 Uhr
Do: 8-11 Uhr

FDP-Fraktion

Fraktionsbüro / Anschrift:
Eisenbahnstraße 6
Tel./Fax: 03334 / 28 21 41
Ansprechpartner:
Friedhelm Boginski
Sprechzeiten: Di 16-18 Uhr

Fraktion Grüne / BFB
Bündnis 90 / Die Grünen
Anschrift:
Brautstraße 34
Ansprechpartner:
Thorsten Kleinteich
Tel./Fax: 03334 / 38 40 74
Sprechzeiten: Mo-Fr, 9-15 Uhr
E-Mail: kv.bamim@gruene.de

Bürgerfraktion Barnim

Anschrift:
Eisenbahnstraße 51
Telefon: 03334 / 83 50 72
E-Mail:
info@buergersfraktion-
barnim.de
Ansprechpartner:
Conrad Morgenroth
Sprechzeiten: nach Absprache

Allianz freier Wähler

Fraktionsbüro / Anschrift:
Akazienweg 1
Ansprechpartner:
Dr. Günther Spangenberg
Dr. Christiane Martens
Rolf Zimmermann
Telefon/Fax: 03334 / 23 92 86
Sprechzeiten:
Jeder zweite Montag eines
Monats 17-19 Uhr
oder nach Absprache

Tilo Weingardt
fraktionslos
Telefon: 03334/25 50 54

Aus den Fraktionen der Stadtverordnetenversammlung

SPD

Bürgerversammlungen der SPD-Stadtfraktion

Die Bürgerversammlungen im Leibnizviertel und im Stadtteil Nordend waren von vielen Einwohnerinnen und Einwohnern genutzt worden, um Anregungen zu geben, was in Zukunft in unserer Stadt und vorrangig auch in ihren Stadtvierteln noch verbesserungswürdig ist.

Aber auch Dank wurde ausgesprochen für die bereits durchgeführten Maßnahmen, die in den vorangegangenen Bürgerversammlungen der SPD-Stadtfraktion zur Sprache kamen.

Die größten Mängel sehen die Bewohnerinnen und Bewohner beider Stadtviertel in dem schlechten Zustand der dortigen Straßen. Dr. Prüger sicherte zu, mit den Beschäftigten seines Fachbereiches eine Ortsbegehung in den Stadtteilen durchzuführen, um den Hinweisen der Bürger nachzugehen und Maßnahmen einleiten zu können. Im Leibnizviertel gibt es immer noch Probleme mit falsch parkenden Autos. Hier erhielt der amt. Bürgermeister den Auftrag, intensivere Begehungen durch die Mitarbeiter des Ordnungsamtes zu veranlassen.

Grundschulen Mitte und Westend

Der SPD- Stadtfraktion liegt jetzt der Entwurf eines Vertrages zur Zusammenlegung der Grundschulen Mitte und Westend mit den ansässigen Oberschulen vor. In der SPD- Fraktion wird dieser Entwurf ausführlich diskutiert. Eine integrierte Schulform hat auch ihre Vorteile. Trotzdem ist es uns wichtig, dass bestehende Programme und Projekte der Grundschulen in vollem Maße erhalten bleiben. Weiterhin wollen wir, dass je ein Mitglied der Schulleitungen beider Grundschulen in den Schulleitungen der neuen Schulform mitarbeitet. Aus diesem Grund hat der Landrat den Auftrag erhalten, bestimmte Forderungen der SPD-Fraktion auf ihre mögliche Umsetzung zu überprüfen. Beide Grundschulen haben viel bewirkt, zum Image der Stadt beigetragen und eine hervorragende Bildungsarbeit geleistet. Das Profil der Schulen muss erhalten bleiben. Dafür werden wir uns einsetzen.

*Peter Kikow
Fraktionsvorsitzender*

Linkspartei.PDS

In ihrer Sitzung am 09.10. befasste sich die Stadtfraktion der PDS im Schwerpunkt mit der Konzeption zur Weiterentwicklung der städtischen Kinder- und Jugendeinrichtungen.

Stadtjugendpfleger Edmund Lenke, der als kompetenter Diskussionspartner eingeladen war, wies in seinem Eingangsstatement darauf hin, dass sich die Notwendigkeit der Erarbeitung dieser Konzeption unter anderem aus den im November 2004 auf Antrag von Linkspartei.PDS und SPD von der StVV beschlossenen Leitlinien zur Weiterentwicklung der soziokulturellen Angebote in der Stadt Eberswalde ergeben hat. Die Verwaltung habe dies zum Anlass genommen, das inhaltliche Profil der Einrichtungen den Anforderungen an eine zeitgemäße Kinder- und Jugendarbeit anzupassen. Die Angebote der städtischen Einrichtungen sollen sich

demnach einerseits noch stärker an den Wünschen und Bedürfnissen von Kindern und Jugendlichen orientieren, andererseits wird offensiver als bisher der Bildungscharakter von Kinder- und Jugendarbeit betont.

In der anschließenden Diskussion wurde die Konzeption von den Mitgliedern der Stadtfraktion grundsätzlich als Schritt in die richtige Richtung bewertet, wobei Aussagen zur Auslastung der Angebote allerdings kritisch hinterfragt wurden. Angeregt wurde in diesem Zusammenhang, dass die Öffentlichkeitsarbeit für die städtischen Kinder- und Jugendeinrichtungen intensiviert und insbesondere erfolgreiche Projekte wie „Zeitensprünge“ deutlich offensiver in der Öffentlichkeit präsentiert werden sollten.

*Dieter Müller im Auftrag der
Fraktion Linkspartei.PDS*

Jugendliche gesucht fürs Parlament!

Es ist wieder soweit. Das Kinder- und Jugendparlament der Stadt Eberswalde (KJP) soll neu gewählt werden. Das heißt, wir suchen Kandidaten, die sich für die Belange der Jugend unserer Stadt einsetzen möchten. Wir brauchen die Kreativität, die Unbefangtheit und die Inspiration junger Menschen in Eberswalde. Nutzt die Chance euch zu engagieren, mitzureden und einzumischen. Vertretet die Interessen von euch selbst und anderen gegenüber der Politik. In einzelnen Projekten versuchen wir etwas für die Kinder und Jugendlichen der Stadt zu

erreichen. Stellt euch als Kandidaten zur Verfügung und macht Politik von Jugendlichen für Jugendliche. Wenn ihr Freunde habt, die sich dafür interessieren könnten, sagt ihnen einfach Bescheid. **Seit ihr zwischen 12 und 26 Jahren? Habt ihr Fragen oder sogar Interesse?**

Dann meldet euch einfach bei: Herrn Lenke, Stadtjugendpfleger unter 64 407 oder e.lenke@eberswalde.de oder ihr wendet euch an Martin Hoek, Student, unter Telefon 0162 71 66 198 oder mailt an karatemartin@aol.com.

FDP

Eine Wahl ohne Sieger. Viele behaupten, wir sind oder ich bin der Sieger der Wahl vom 29. Oktober. Ich kann keine Sieger sehen, auch mich selbst sehe ich nicht so. Im Gegenteil, wir alle haben verloren, haben die Wähler verloren, haben die Bürger verloren, die sich für ihre Stadt nicht mehr zu interessieren scheinen. 64 % der wahlberechtigten Bürgerinnen und Bürger haben durch ihre Nichtwahl demonstriert, wir wollen uns nicht an der weiteren Entwicklung beteiligen. Bei sechs Kandidaten/in mit unterschiedlichen Aussagen war eine breite Wahl möglich, die nicht genutzt wurde. Verloren haben die Parteien, die über Jahre die Entwicklung in unserer Stadt geprägt haben. Verloren haben auch einzelne Stadtteile, wie z. B. das Brandenburgische Viertel. Wenn von 6.081 Wählern nur 1.647 zur Abstimmung gegangen

sind, ist das erschreckend wenig. Und wenn dann jemand, der gerade einmal 678 von den 6.081 Stimmen bekommen hat, sagt: "Meine Themen waren entscheidend für dieses Viertel", dann stimmt nicht nur die Mathematik nicht. Jetzt können wir nur hoffen, dass bei der Stichwahl am 19. November 2006 Eberswalde gewinnt, in dem sich die Eberswalder Bürgerinnen und Bürger selbst einen Bürgermeister wählen. Nur ein vom Wahlvolk gewählter Bürgermeister ist in der Lage, unsere Stadt in den nächsten acht Jahren zu lenken. Alle anderen Optionen, wie die Wahl durch die Stadtverordnetenversammlung, sind ein nicht zu reparierender Schaden für unsere Stadt.

Also, Eberswalder – bitte gehen Sie wählen!

*Ihr Friedhelm Boginski
Fraktionsvorsitzender*

Der Finower Ortsbürgermeister informiert

Liebe Finower Bürgerinnen und Bürger,

eine große Abfallverbrennungsanlage soll in Finow entstehen. Diese Information erhielten die Bürger, aber auch die Stadtverordneten und Ortsbürgermeister nicht von der Stadtverwaltung, sondern am 13.10. aus der Zeitung.

Der Investor erklärt, dass er eben erst die Antragunterlagen für das Genehmigungsverfahren erhalten habe, das auch eine Bürgerbeteiligung beinhaltet. Bekanntlich stehen Bürgerbeteiligungen erst am Ende des Genehmigungsprozesses, so dass es dann schwer wird, noch Einfluss zu nehmen. Der Bau einer Abfallverbrennungsanlage ist jedoch ein tiefer

Eintritt in die Lebensumstände der Menschen, sodass eine sehr frühzeitige Bürgerbeteiligung angezeigt ist. Die von B 90/Die Grünen organisierte Informationsveranstaltung hat die Teilnehmer über bereits sehr weit gediehene Vorplanungen informiert, die die geplante Anlage in einem sehr kritischen Licht erscheinen lassen. Die Tatsache, dass weder der Investor noch die Stadtverwaltung die Veranstaltung zur Information der Bürger genutzt haben, bewerteten die Teilnehmer zusätzlich kritisch. 35 Leute bekundeten spontan ihr Interesse zur Mitwirkung in einer BI.

*Ihr Ortsbürgermeister Finow
Albrecht Triller*

Anmerkung aus dem Baudezernat zum Beitrag von Herrn Albrecht Triller

Im Bauausschuss am 17.10.2006 gab Baudezernat Dr. Prüger eine Information zum beabsichtigten Bauvorhaben einer Energetischen Verwertungsanlage (Müllverbrennungsanlage). Die Stadt ist nicht die zuständige Genehmigungsbehörde und Trägerin des Verfahrens, sondern das Landesumweltamt (Regionalverwaltung Ost, Dienstsitz Frankfurt (Oder)).

Das beantragte Vorhaben ist eine nach der Bundesimmissionschutzverordnung (BImSchV) in Verbindung mit dem BImSchG genehmigungsbedürftige Anlage. Aufgrund der Konzentrationswirkung der BImSch-Genehmigung sind alle öffentlich-rechtlichen Belange (einschließlich der erforderlichen Umweltverträglichkeitsprüfungen) zu berücksichtigen. Die seitens des Antragstellers Anfang Oktober 2006 vorab eingereichten Unterlagen werden zurzeit in Frankfurt (Oder) geprüft. Mit der Vollständigkeitsklärung beginnt die Bearbei-

tungsfrist. In einem der ersten Beteiligungsschritte erfolgt die 4-wöchige Offenlage, parallel dazu die 4-wöchigen Behördenbeteiligung, auch der Stadt Eberswalde. Erst nach Aufbereitung der Einwände erfolgt deren öffentliche Erörterung in Eberswalde durch das LUA. Antragsteller, Bürgerinnen und Bürger und Verwaltung haben die Möglichkeit, daran teilzunehmen.

Eine Genehmigungsentscheidung trifft unter Berücksichtigung aller vorgebrachten Einwände und Belange das LUA. **Insofern ist die Aussage im oberen Artikel unzutreffend, dass die Bürgerbeteiligung erst am Ende des Genehmigungsprozesses steht.**

Im Interesse der Bürgerinnen und Bürger der Stadt Eberswalde und der angrenzenden Gemeinden wird die Stadt auf die Einhaltung der erforderlichen Standards dringen. **Anmerkung:** Zwischenzeitlich erfolgte auf der letzten Stvv eine Information zu diesem Vorhaben.

November-Kultur

Familiengarten

* 15. 11., 20 Uhr
Tourismuszentrum - Saal
Live-Dia-Show von Kai-Uwe
Kühler; Art & Adventure
präsentiert: „TIBET -
Den Himmel berühren“
Eintritt: 8,80 Euro; 7,70 Euro
(ermäßigt)
* 25. 11., 19.30 Uhr
Stadthalle Hufeisenfabrik
Traumschiff Fantasy - Der
besondere Show- und Tanza-
band. Eine musikalische
Weltreise mit Spannung und
Nervenzitler pur! Genießen Sie
eine traumhafte Show mit der
singenden Kapitänin – Rita
Walter, der Traumschiff-Party-
Band Leo Cober. Lassen Sie
sich verzaubern vom Grand
Prix Sieger der Illusionen und
Weltmeister der Entfesselungs-
kunst – Marc Wessely und
seinen Magic-Dancers.
Präsentiert von Moderator
Detlef Olle. Eintritt: 10,00
Euro
Karten für die Veranstaltungen in beiden Tourismuszentren

**Im Dezember:
2. Adventmarkt**
16./17.12., 10-18 Uhr
Stadthalle Hufeisenfabrik:
„So viel Heimlichkeit...“
Präsentation von Handwerks-
und Volkskunst.
Eintritt: 1,00 €/Kinder frei

Kulturbetrieb Eberswalde

Am Sonnabend 2. Dezember 2006

Eine herzliche Einladung zum Adventsstadtbummel zu Museum, Krippenmarkt, „Malweibern“ und Harmonic Brass

Während auf dem Krippenmarkt rund um die Maria-Magdalenen-Kirche ab 11 Uhr schöne Stände zum Bummeln, Freuen, Verweilen, Genießen, Naschen und natürlich Kaufen einladen, bieten die Malweibern in ihrem Atelier an der nur einen kurzen Spaziergang entfernten Marienstraße große und kleine gemalte Werke feil. Und anschließend geht es weiter ins Museum im „Adler“, ebenfalls ja gleich um die Ecke.

Der Aktionstag „Küchenge-
schichte“ lockt u. a. dazu, histori-
sche Plätzchenformen auszupro-
bieren. Der Clou:
Alte Getreidesorten ganz frisch
dürfen für die Teigbereitung aus-
probiert werden. Der Verein
VERN e.V. steht bei der Aktion
Pate, berät und gibt jede Menge
Infos an alle, die sich für schein-
bar längst verschollene Getreide-
arten interessieren.
Auch Basteln oder Kaufen ist

hier möglich, z.B. dekorative Ad-
ventskränze.
Freuen Sie sich also auf den
2.12.2006, den Sonnabend vor dem
1. Advent. Denn Vorfreude ist
bekanntlich die schönste Freude.

P.S.: Wenn Sie mögen, lassen
Sie den Tag ausklingen mit ein-
em Konzert ab 19 Uhr mit
Harmonic Brass München in der
Maria-Magdalenen-Kirche.

Maria-Magdalenen-
Kirche

* 17.11., 19.30 Uhr, Konzert
mit Gerhard Schöne
Eintritt: 13, ermäßigt 11 Euro
* 2.12., 19 Uhr, zum Abschluss
des Krippenmarktes:
Harmonic Brass München
* 3.12., 15 Uhr, Forstchor
Silvanus und der Kinderchor
Westend laden traditionell zum
Adventkonzert ein.

**Kartenvorbestellungen u.a.
Tourist-Info-Tel. 64 520**

Haus Schwärzetal

* „Dufte Familie“: 16.11.,
14.12. Beginn jeweils 14 Uhr
* „Disco Oldies and more“:
18.11. (ausverkauft); 16.12.,
Beginn jeweils 20 Uhr
* 10.12., 16 Uhr, Vorweihn-
achtliches Wunschkonzert
mit dem Brandenburgischen
Konzertorchester;
Eintritt: 14, ermäßigt 12 Euro

Kloster Chorin

* 2./3.12., 10-18 Uhr Weihnachtsmarkt u.a. mit Märchen-
stunde, Theater, Ausstellung...

Stadtbibliothek

Leserherbst 2006:

* 27.11., 19 Uhr, Titus Müller:
„Die Brillenmacherin“ (an-
lässlich der Festwoche 10 Jah-
re Rathauspassage)

Musikschule
Barnim

* 25.11., 15.30 und 18.30 Uhr,
„Peer Gynt – Eine musikali-
sche Reise ins Land der Trolle“
(Haus Schwärzetal)
Eintritt: 5, ermäßigt 3 Euro.
**Karten, Info-Tel. 64 520.
www.musikschulebarnim.de**

Vorweihnachtliches

Familiengarten

**Voraussichtliche Theaterver-
anstaltungen; Kartenvorbestel-
lungen: Tourist-Informationen
im Museum in der Adler-Apotheke (Tel. 64 520) und im
Familiengarten (Tel. 38 49 10)**

* 3.12., 15 Uhr, „Die Weihnachtsgeschichte“, Musiktheater Nobel-Poppel, 5,00 € Erwachsene/3,50 € Kinder, keine Gruppenermäßigung

* 6.12., 10 Uhr, „Frau Holle“, Theater Stolperdraht, 3,00 €/2,50 € Gruppe ab 10 Personen

* 7.12., 10 Uhr, „Das Sandmännchen und Ulf & Zwulf“; Der Überraschungsabendgruß für Kinder ab 3. 3,50 €/3,00 € Gruppe ab 10 Personen

* 11.12., 10 Uhr, „Das tapfere Schneiderlein“, Theater im Schuppen, 3,00 €/2,50 € Gruppe ab 10 Personen

* 12.12., 10 + 14 Uhr, „Der Wolf und die 7 Geißlein“, Wagonkomödianten, 3,00 €/2,50 € Gruppe ab 10 Personen

Für Jugendliche ab 14 Jahren:

* 4.12., 10 Uhr, „39 Kilo“ (zum sensiblen Thema Bullemie), Theater im Schuppen, 3,50 €/3,00 € Gruppe ab 10 Personen

Änderungen vorbehalten!

**Tourist-Info per Internet: www.eberswalde.de im
Museum in der Adler-Apotheke, Karten-Info-Tel. 64 520 oder
www.familiengarten-eberswalde.de, Tel. 38 49 10 im Familiengarten**

Herzlich willkommen zu 10 Jahren
Rathauspassage Eberswalde

ANZEIGE

**Wir laden Sie vom 27.11.-2.12.2006 zu einer
abwechslungsreichen Festwoche ein!
Hier ein erster Blick auf das Programm:**

- * Täglich begleitet ein Moderator die Veranstaltungen.
- * Täglich gibt es ein Thema, unter dem der Tag in der Rathauspassage steht!
- * Täglich warten besondere Attraktionen um 10, 14.30 und 17.30 Uhr auf die Gäste und Kunden der Rathauspassage.
- * Täglich um 17.30 Uhr gibt es eine neue musikalische Livedarbietung, u. a. von den „Schwärzefüßen“, dem Rythmen- und Blues-Collegium, dem Forstchor Silvanus, DJ Obelix, den Sambakids aus Berlin...
- * Täglich gibt es tolle Gewinne beim Tresorgewinnspiel, nämlich drei 100-Euro-Gutscheine zum Einkauf in der Rathauspassage.

Außerdem im Programm:

* eine Schlangenshow, Karaoke für Kinder, Kindermarionettentheater mit Bastelangeboten, Auftritt einer Kindertanzgruppe, eine große Modenschau am Sonnabend (2.12., jeweils vor- und nachmittags), das Chausseetheater ist am 2.12., 11 Uhr, in der Kinderbibliothek zu Gast!

Und noch etwas ganz Besonderes fürs Auge:

**Unsere Rathauspassage präsentiert sich zu ihrem Jubiläum in neuer Dekoration im Innen- und Außenbereich. Freuen Sie sich außerdem in der Festwoche auf eine tägliche Lasershow über dem Parkdeck, die bei Eintritt der Dunkelheit ihre Wirkung ganz sicher nicht verfehlen wird!
Ihre Werbegemeinschaft Rathauspassage Eberswalde**

**Am
23.12.2006,
bis 20 Uhr
geöffnet!**

**Unser spezieller
Weihnachtsbonus
für Sie:
An den
Adventssonabenden
1 Stunde Parken
kostenlos!**

**...und natürlich
werden Sie bei uns
auch traditionell
Ihre Weihnachtseinkäufe in Ruhe
erledigen können,
denn wir haben
an den Advents-
sonnabenden
wieder bis 18 Uhr
für Sie unser Haus
geöffnet!**



Ausstellung zum Jubiläum: 115 Jahre Finower Kirche

Die Evangelische Kirche zu Finow wurde in diesem Jahr 115 Jahre alt. Aus diesem Anlass hat die Kirchengemeinde eine Ausstellung vorbereitet, die am Mittwoch, dem 1. November im Küstereihsaal neben der Kirche, Eberswalder Str. 7a, feierlich eröffnet wurde. Gezeigt werden Dokumente, Fotos und Exponate aus der Geschichte der Kirche und der Kirchengemeinde. Die Ausstellung ist Mo bis Fr von 16.30-18.00 Uhr und sonntags von 9.30-10.30 Uhr und 11.30-12.30 Uhr geöffnet. Letzter Ausstellungstag: Sonntag, 19.11.2006.

Seniorenverband BRH Ortsvorstand Eberswalde lädt im November ein

- * 15.11., 14-16 Uhr, Volkssolidarität Finow, Stammtisch zum Thema: „Wissenswertes über die Mikrowelle“
- * 22.11., 14-16 Uhr, Volkssolidarität Finow: „Wir spielen Karten“
- * 23.11., 13-15 Uhr, Keglerheim Kranbaupark: „Wir kegeln“
- * 28.11., 14-16 Uhr, Volkssolidarität Finow: Mitgliederversammlung

Info-Tel. 38 35 86, immer donnerstags von 10-11.30 Uhr zur Sprechzeit in der Bahnhofstraße 32

Verein für Heimatkunde lädt ein: Jahrbuchpräsentation

November-Vereinstreff: 21.11., 19 Uhr, Museum im „Adler“: offizielle Präsentation des neuen Jahrbuches! Vereinsmitglieder und Gäste sind herzlich willkommen! Außerdem: Sonderangebot zum Krippenmarkt am 2.12.2006, 11-19 Uhr, an der Maria-Magdalenen-Kirche: die beliebten Jahrbuchpakete mit Büchern vergangener Jahre. Auch das neue Jahrbuch wird verkauft! Für alle Heimatgeschichtsinteressierten eine echte Chance und natürlich ein tolles Präsent zum Verschenken.

BIERAKADEMIE

NOVEMBER
- Die Blätter fallen.
- Bald ist Weihnachten.
- Bald ist Jahreswechsel.
*Silvester feiern in der BIERAKADEMIE?
Karten ab sofort!*

...in der Eisenbahnstraße 27-29, Eberswalde
Telefon 03334-22118
geöffnet von Mittwoch bis Sonntag 12-24 Uhr, Dienstag ab 17 Uhr
- Montagabend nie!

Restaurant „Zum Treidler“

Direkt am Finowkanal, Fußgängerbrücke ins Leibnizviertel

Wir begrüßen Sie herzlich:

- * 17.11., ab 19 Uhr, **Bockbierfest** mit Eisbein, Schlachteplatte, Schmalzstullen und Spreewaldgurken UND Live-Musik von „Transmitter 92“ mit Waldi - Eintritt: 5 Euro
- * 9.12., 15 Uhr, „**Lieder zum Advent** bei Glühwein und Stolle“ - Eintritt: frei
- * 1.1.2007: **NEUJAHRBRUNCH** von 10-14 Uhr, auf Bestellung

Rufen Sie uns an und bestellen Sie gleich Ihre Plätze bei uns:
Tel. 27 91 89 Ihr Gastwirt Hartmut Geisler



Da bin ich mir sicher.
Informationen über die günstigen Versicherungs- und Bausparangebote der **HUK-COBURG** erhalten Sie von

Kundendienstbüro
Dieter Hildbüro
Eisenbahnstraße 32
16225 Eberswalde
Tel. (03334) 23 59 67
Fax: (03334) 52 60 67
Öffnungszeiten:
Mo-Fr 9-13 Uhr
Mo, Di 15-18 Uhr
Do 15-19 Uhr

Vertrauensleute
Werner S kiebe
Freudenberger Straße 3
16225 Eberswalde
Tel./Fax: (03334) 28 26 61
Funk: (0172) 3 14 30 49
Termine nach Vereinbarung

Bärbel Rouel
Friedrichstraße 53
16230 Britz
Tel.: (03334) 4 25 28
Sprechzeiten:
Mo-Mi 17.00-19.00 Uhr
und nach Vereinbarung

HUK-COBURG
Da bin ich mir sicher

Führerscheinproblem???

Verkehrspsychologische Praxis

Helmuth Thielebeule & Partner
Diplom-Psychologen und Verkehrspsychologen
Leistungstests für Personenbeförderer

Eberswalde 03334/28 44 11, Berlin 030/39 87 55 55
www.Verkehrspsychologie.de

Kräutertag in WBG-Gästewohnung
* 23.11., 14-17 Uhr, Humboldtstr. 37, unten rechts, WBG-Gästewohnung und Galerie „Märkischer Kräutergarten“ zu den „Düften im Advent“

Regina Thoss singt und liest
* 18.11., 18 Uhr, Börsencafé. Zu diesem Abend lädt die Buchhandlung Mahler ins Sparkassen-Forum Michaelisstraße ein; Kartenvorverkauf: Tel. 239231

AWO Arbeiterwohlfahrt
Stadtverband Eberswalde
Haus- und Grundstücksverwaltungs GmbH
Beeskower Straße 1, 16227 Eberswalde

Wohnungsangebot

Straße	Frankfurter Allee 33, 16227 Eberswalde
Etage	5. OG/links
m²	59,3
Gesamtmierte	386,38 €
Kaution	805,32 €
bezugsfertig ab	01.01.2007
Voraussetzung	3. Förderweg
Ausstattung	Aufzug, Balkon, gemalert, Einbauküche wenn gewünscht

Alle Wohnungen sind mit einem Aufzug zu erreichen.
Die Treppenhausreinigung wird von geschultem Personal durchgeführt.

Melden Sie sich doch einfach und vereinbaren Sie einen Besichtigungstermin.
AWO Herr Gruzialewski,
Telefon 03334/38 10 Frau Kuhlmann,
Telefon 03334/38 11 77 Frau Schleinitz

Unsere Sprechzeiten:
Di 9.00-12.00 und 13.00-17.00 Uhr
Do 9.00-12.00 Uhr

Grundriss Frankfurter Allee 33

Krenz & Fuß
EBERSWALDER FENSTERBAU

Handwerksbetrieb
seit 1996

FENSTER TÜREN WINTERGÄRTEN

Eigene Fertigung

Dr.-Zinn-Weg 1
16225 Eberswalde
Tel. (03334) 28 68 68
Fax (03334) 28 68 66

iq FENSTER SYSTEME **GEGALAN**

WBG

Schmuddelwetter

**warme
Wohnung**

*gemütlich
&
bezahlbar*

Tel. 0 33 34 - 30 40

**EBERSWALDE
FINOW**